

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

11. Jahrgang

5. November

Nr. 11

Wackerow und Bochow Sieger in Hannover!

Europameisterin Irmgard Latz zweimal von Marie-Luise Wackerow geschlagen

Bericht von Peter Küsters

Beim 5. bundesoffenen Turnier um das „Kleeblatt der Landeshauptstadt Hannover“ in Verbindung als 1. Ranglistenturnier des DBV für 1968/69 gab es zum größten Teil erwartete Ergebnisse. Bis auf wenige Ausnahmen (Braun, Beinvogel) war in Hannover alles was Rang und Namen hat am Start.

Bei den Damen gab es unter den letzten Acht folgende Ergebnisse: Wackerow — Schäfer 11:5, 11:4, Ziebold — Witten 11:5, 11:1, Dittberner — G. Schumacher 7:11, 11:1, 6:11, Hawig — Latz 3:11, 1:11. Das Endspiel der HR erreichten Wackerow nach einem 11:4-, 12:9-Sieg gegen Ziebold und Latz mit 11:5, 11:6 gegen G. Schumacher. Dieses Endspiel der HR wurde mit 11:7, 11:9 eine sichere Beute von Marie-Luise Wackerow. In der Trostrunde gewann K. Schäfer gegen Witten und G. Schumacher, um dann gegen Ziebold mit 11:12, 5:11 auszuschneiden. G. Ziebold hatte vorher gegen Dittberner mit 11:4, 11:0 gewonnen. Im Endspiel der Trostrunde schlug I. Latz ihre Gegnerin G. Ziebold sicher mit 11:8, 11:2. In einem weiteren Duell der Europameisterschafts-Endspielgegnerinnen gab die Vize-Europameisterin Marie-Luise Wackerow der Europameisterin Irmgard Latz mit 11:6, 11:5 abermals das Nachsehen.

Im Herren-Einzel wurde Wolfgang Bochow souveräner Sieger. Er kam über Hackbarth (15:10, 15:3), Kretschmer (15:10, 15:2), Kucki 7:15, 15:6, 15:12) und Winter (o. K.) ins Endspiel der Hauptrunde. Sein Gegner war Horst Lösche, der sich über Welling (15:3, 15:11), v. Blottnitz (o. K.), Maywald 15:14, 15:8 und Betz 9:15, 15:10, 15:3 ins Endspiel durchkämpfte. Bochow schickte dann Lösche mit 15:5, 15:10 in die Trostrunde. R. Maywald siegte hier gegen Wossowski 15:10, 15:9, gegen Winter 15:10, 15:6 und gegen Kucki 11:15, 15:9, 15:2. Gerd Kucki gewann vorher gegen Garbers 15:3, 15:9 und gegen Betz 15:10, 15:6. Im Endspiel der Trostrunde schlug Lösche dann Maywald 7:15, 15:13, 15:7. Die Neuauflage des Endspiels gewann Bochow diesmal 14:17, 15:8, 15:12 gegen den sich gut, geschickt und tapfer wehrenden Lösche.

Das Herren-Doppel gewannen die Mülheimer Kucki/Lösche. Sie schickten Puck/Welling (15:11, 7:15, 15:8), de Haas/Rathgeber (15:7, 11:15, 15:7) und im Endspiel der HR Bochow/Betz mit 8:15, 15:10, 15:12 jeweils auf die

Verliererstraße. Bochow/Betz hatten vorher gegen Wochele/Rode (15:7, 11:15, 15:4), Wossowski/Fischer (15:10, 18:16) und Maywald/Weiland (18:15, 15:9, 15:9) gewonnen. In der Trostrunde schlugen sie wiederum Maywald/Weiland, diesmal mit 15:5, 15:12 und gaben dann allerdings das Finale kampflos an Kucki/Lösche ab.

Das Damen-Doppel war eine umstrittene Angelegenheit. Sieger der Hauptrunde wurden Wackerow/Ziebold nach Siegen über Hawig/Witten (11:15, 15:6, 15:4) und Schäfer/Dittberner (12:15, 15:9, 15:7). In der Trostrunde gewannen Latz/G. Schumacher gegen Hawig/Witten 15:11, 15:10 und gegen ihre Bezwingerin aus der HR Schäfer/Dittberner mit 12:15, 15:10, 15:9. Das Finale zeigte dann ein immer besser werdendes Paar Latz/Schumacher. Sie gewannen am Schluß noch recht deutlich gegen Wackerow/Ziebold mit 13:15, 15:3, 15:8.

Die Rangfolge nach diesem 1. Wertungsturnier:

Herrn: 1. W. Bochow (Bonn), 2. H. Lösche (Mülheim), 3. R. Maywald (Beuel), 4. G. Kucki (Mülheim), 5./6. Winter/Betz, 7./8. Wossowski/Garbers.

Damen: 1. M.-L. Wackerow (Beuel), 2. I. Latz (Bonn), 3. G. Ziebold (Beuel), 4. K. Schäfer (Mülheim), 5. K. Dittberner (Mülheim), 6. G. Schumacher (Bonn), 7./8. Witten/Hawig.

Die B-Klasse hatte diesmal einen völlig anderen Austragungsmodus. S. Maywald hat hier eine neue Methode aufgezeigt, wie man ein Turnier modern abwickeln kann. Ich habe noch nicht viele Stimmen zu dieser Neuerung gehört, aber die ich gehört habe, waren begeisterte Stimmen. Die Verlierer der 1. Runde im Dameneinzel der A-Klasse bilden die Teilnehmer der B-Klasse. Im Halbfinale schlug Schulte-Wiese — Försternann 11:2, 11:3 und v. d. Thüsen — Bornträger 12:11, 11:3. Das Finale sicherte sich v. d. Thüsen gegen Schulte-Wiese mit 11:9, 11:3.

Beim Herren-Einzel wird die Sache noch interessanter. In die Runde der letzten 16 kommen die Verlierer der 1. Runde der A-Klasse (16 an der

Zahl) und spielen gegen diese 16 B-Spieler. Im Halbfinale siegte Link gegen Cap 15:6, 15:12 und Römermann gegen Schnaase mit 8:15, 18:13, 15:8. Das Endspiel gewann dann Link vom BV Mülheim sicher 15:2, 15:5 gegen Römermann.

Herren-Doppel: Halbfinale: Fröndhoff/Stratmann — Köhler/Burkschat 15:13, 15:7 und Niesner/Weiberg — Römermann/Wagner 15:4, 15:8. Das Finale gewannen dann Fröndhoff/Stratmann gegen Niesner/Weiberg knapp mit 17:14, 14:18, 15:10.

Das Damen-Doppel war sehr schwach besetzt. Es traten nur 4 Paarungen an. Hense/Kretschmann — Balkheim/Schäfer 15:3, 15:6, Meier/Schwark — Schnepf/Lösche 15:1, 15:6. Im Finale blieben Meier/Schwark mit 15:13, 6:15, 17:16 glückliche Sieger über Hense/Kretschmann.

10 Jahre Badminton-Rundschau

Ganz still und fast unbemerkt feierte unser amtliches Organ „Badminton-Rundschau“ seinen 10. Geburtstag.

Zu diesem Jubiläum gestatte ich mir eine kleine Rückblende. Am 5. September 1958 erschien die erste Ausgabe der Badminton-Rundschau. In seinem Geleitwort sprach der damalige Vorsitzende des Badminton-Landesverbandes von NRW, Hubert Brohl, die Hoffnung aus, daß diese Zeitung Anklang finden möge und die Mitglieder des LV durch sie immer ausreichend informiert seien. Weiterhin erklärte er, der BLV von NRW habe eine so große Mitgliederzahl erreicht, daß ein eigenes Nachrichtenorgan unerläßlich und unbedingt gerechtfertigt sei. In diesem Punkt muß man H. Brohl auch heute noch recht geben.

120 Rundschauern mit insgesamt 1054 Seiten sind in diesen 10 Jahren erschienen. Eine stolze Zahl. Die ungeheure Arbeit, die in dieser Zeit geleistet werden mußte, wurde von folgenden ehrenamtlichen Mitarbeitern bewältigt: K.-G. Seelbach, G. Pax, H. Skorzik, H. Brohl, R. Hicking †, L. Schmitz, R. Jacobi, G. Müller und H. Holthausen.

Allen diesen Helfern sei an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Arbeit, die sie für die Badminton-Rundschau und damit für den ganzen Badminton-Sport geleistet haben, gedankt. Selbstverständlich sind in dieses „Dankeschön“ auch alle „kleinen“ Autoren mit einbegriffen. Nur der Tatkräft aller ist es zu verdanken, daß wir heute eine Auflage von mehr als 1850

Exemplaren haben. Das heißt, rund jedes dritte Mitglied des BLV von NRW bekommt seine Badminton-Rundschau und das ist ja wohl ein großer Erfolg, gemessen an unserem DBV-Organ.

Mit Hilfe aller Verbandsangehörigen werden wir vom LV-Vorstand versuchen, unsere Badminton-Rundschau auch in Zukunft aktuell, preisgünstig und interessant zu gestalten.

6. Spieltag 20. 10. 1968

STC Solingen — Grün-Weiß Wesel 6:2

1. HD: Baden/Wagner — Heymann/Heitkamp 15:3, 15:4, 2. HD: Klein/Darius — Prinzen/Bastijans 4:15, 11:15, DD: Besken/Höffgen — Heitkamp/Basner 15:11, 15:8, 1. HE: Wagner — Heymann 15:4, 15:7, 2. HE: Darius — Heitkamp 10:15, 15:5, 15:7, 3. HE: Klein — Bastijans 8:15, 12:15, DE: Besken — Heitkamp 11:7, 6:11, 11:8, M: Baden/Höffgen — Prinzen/Basner 4:15, 15:8, 15:7.

SV 04 Siegburg — VfL Bochum 3:5

1. HD: Balk/Krämer Wulff/Stehl 11:15, 17:16, 2:15, 2. HD: Schmitz/Dutschke — Birtel/Steden 15:10, 15:6, DD: Hawig/Schmitz — Potthoff/Wulff 12:15, 15:9, 6:15, 1. HE: Balk — Wulff 10:15, 3:15, 2. HE: Dutschke — Steden 7:15, 15:12, 15:12, 3. HE: Krämer — Stehl 15:2, 13:18, 15:7, DE: Hawig — Potthoff 11:8, 3:11, 11:12, M: Schmitz/Schmitz — Birtel/Wulff 15:8, 3:15, 8:15.

Am 23. 10. 1968 spielten:

1. BC Beuel — TV Merscheid 6:2

Von diesem Spiel lag leider kein Spielbericht vor.

Zum Schluß sei noch vermerkt, daß das entscheidende Spiel 1. DBC Bonn gegen den 1. BV Mülheim auf den 7. 12. 1968 verlegt wurde.

11:0-Sieg im 60. Länderspiel

Unsere Nationalmannschaft gewann im 10. Länderspiel gegen Holland überzeugend mit 11:0 Punkten und 22:3 Sätzen. Es war das sechzigste Länderspiel unserer Nationalmannschaft überhaupt. Man trat mit den Damen Latz, Wackerow, Schumacher, Zibold und den Herren Bochow, Beinvogl und Maywald am 19. 10. 1968 in Eindhoven (Holland) an.

Hier die Ergebnisse: Geene — Latz 2:11, 5:11, van Beusekom — Wackerow 7:11, 5:11, Pannemann — Schumacher 11:8, 8:11, 7:11, R. van Ginneken — Bochow 15:2, 4:15 4:15, Ridder — Beinvogl 8:15, 10:15, H. van Ginneken — R. Maywald 8:15, 7:15, ter Metz/ter Metz — Latz/Wackerow 5:15, 15:12, 12:15, van Beusekom/de Noyver — Schumacher/Zibold 15:18, 15:17, ter Metz/ter Metz — Schumacher/Zibold 15:17, 12:15, van Beusekom/de Noyver — Latz/Wackerow 1:15, 3:15, Ridder/H. van Ginneken — Bochow/Beinvogl 3:15, 0:15.

Es war unser neunter Sieg gegen Holland bei einer Niederlage. Der Reigen der Länderspiele des DBV begann bereits 1954 mit einem 9:2-Sieg gegen Holland, insgesamt trug der DBV, wie schon erwähnt, jetzt 60 Länderspiele aus. Hiervon gewann man 45 und verlor 15 Spiele. Gewonnen wurde bisher gegen Belgien (6), England (1), Frankreich (3), Irland (1), Holland (9), Norwegen (5), Österreich (7), Schweden (1), Schweiz (7), Südafrika (3) und gegen Wales (2). Verloren wurde gegen England (5), Irland (1), Holland (1), Norwegen (2), Schweden (4) und Südafrika (2).

Oberliga West nach 6 Spieltagen:

Es bleibt scheinbar bei Bonn und Mülheim!

Bochum hält gut mit, Solingen und Wesel fast hoffnungslos am Ende.

Bonn und Mülheim gewinnen weiterhin souverän, nur Beuel kann hier in etwa noch mithalten. In einem dichten Mittelfeld hält sich der VfL Bochum sehr beachtenswert mit Punktevorsprung von Merscheid und Siegburg. Solingen konnte bisher nur gegen Schlußlicht Wesel 2 Punkte holen und

wird aller Voraussicht nach mit Wesel wieder in die Landesliga zurück müssen. Diese Prognose kann man nach dem 6. Spieltag ohne viel Scheu stellen, denn beide, Solingen sowie Wesel, sind einfach zu schwach, um diese Klasse halten zu können.

VON DEN SPIELFELDERN

4. Spieltag 5. 10. 1968

SV 04 Siegburg — 1. BC Beuel 3:5

1. HD: Balk/Krämer — Maywald/Weiland 15:17, 3:15, 2. HD: Schmitz/Dutschke — Merz/Hoppe 15:5, 15:10, DD: Hawig/Schmitz — Wackerow/Zibold 2:15, 6:15, 1. HE: Balk — Maywald 15:12, 15:10, 2. HE: Dutschke — Merz 15:14, 9:15, 6:15, 3. HE: Krämer — Hoppe 15:5, 15:10, DE: Schmitz — Wackerow 0:11, 6:11, M: Schmitz/Hawig — Weiland/Zibold 15:7, 2:15, 8:15.

STC Solingen — 1. DBC Bonn 3:5

1. HD: Wagner/Klein — Bochow/Gäde 8:15, 9:15, 2. HD: Baden/Darius — Huyskens/Ropertz 15:9, 15:10, DD: Besken/Höffgen — Latz/Schumacher 5:15, 0:15, 1. HE: Baden — Bochow 6:15, 12:15, 2. HE: Wagner — Huyskens 15:4, 15:9, 3. HE: Darius — Gäde 15:5, 15:12, DE: Besken — Schumacher 4:11, 5:11, M: Klein/Höffgen — Ropertz/Latz 5:15, 4:15.

VfL Bochum — 1. BV Mülheim 1:7

1. HD: Wulff/Stehl — Kücki/Lösche 7:15, 15:4, 5:15, 2. HD: Birtel/Steden — Garbers/Fischer 8:15, 15:8, 8:15, DD: Wulff/Potthoff — Schäfer/Dittberner 2:15, 9:15, 1. HE: Wulff — Lösche 6:15, 15:9, 6:15, 2. HE: Steden — Kücki 3:15, 11:15, 3. HE: Stehl — Garbers 1:15, 0:15, DE: Potthoff — Schäfer 10:12, 4:11, M: Birtel/Wulff — Fischer/Dittberner 15:11, 18:13.

TV Merscheid — Grün-Weiß Wesel 7:1

1. HD: Hapke/Emmers — Heymann/Heitkamp 15:5, 15:7, 2. HD: Besken/

Garke — Bastijans/Prinzen 15:7, 15:9, DD: Rhefus/Peters — Heitkamp/Basner 15:5, 15:7, 1. HE: Emmers — Heymann 15:5, 15:5, 2. HE: Hapke — Heitkamp 15:5, 15:9, 3. HE: Garke — Bastijans 3:15, 4:15, DE: Rhefus — Heitkamp 11:2, 11:3, M: Besken/Peters — Prinzen/Basner 4:15, 15:9, 15:9.

5. Spieltag 6. 10. 1968

1. BC Beuel — STC Solingen 6:2

1. HD: Maywald/Weiland — Wagner/Klein 15:3, 15:8, 2. HD: Hoppe/Merz — Baden/Darius 10:15, 15:2, 11:15, DD: Wackerow/Zibold — Besken/Höffgen 15:2, 15:5, 1. HE: Maywald — Baden 15:12, 15:7, 2. HE: Merz — Wagner 15:6, 15:12, 3. HE: Hoppe — Darius 15:11, 9:15, 6:15, DE: Wackerow — Besken 11:5, 11:3, M: Weiland/Zibold — Klein/Höffgen 15:3, 15:1.

1. DBC Bonn — TV Merscheid 8:0

1. HD: Bochow/Gäde — Hapke/Emmers 8:15, 15:12, 15:9, 2. HD: Huyskens/Kirch — Besken/Garke 15:5, 15:7, DD: Latz/Schumacher — kampfflos 15:0, 15:0, 1. HE: Huyskens — Besken 15:7, 15:3, 2. HE: Gäde — Hapke 15:11, 15:6, 3. HE: Kirch — Garke 15:4, 15:3, DE: Schumacher — kampfflos 15:0, 15:0, M: Bochow/Latz — Emmers/Rhefus 15:8, 15:3.

1. BV Mülheim — SV 04 Siegburg 8:0

1. HD: Kücki/Lösche — Balk/Krämer 15:7, 15:7, 2. HD: Wossowski/Garbers — Schmitz/Dutschke 15:5, 15:1, DD: Schäfer/Dittberner — kampfflos 15:0, 15:0, 1. HE: Kücki — Balk 18:17, 15:2, 2. HE: Garbers — Dutschke 15:2, 15:12, 3. HE: Wossowski — Krämer 15:3, 15:6, DE: Schäfer — kampfflos 11:0, 11:0, M: Lösche/Dittberner — Schmitz/Schmitz 15:0, 15:1.

Grün-Weiß Wesel — VfL Bochum 1:7

1. HD: Heymann/Heitkamp — Wulff/Stehl 13:18, 2:15, 2. HD: Prinzen/Bastijans — Birtel/Steden 10:15, 15:9, 10:15, DD: Heitkamp/Basner — Wulff/Potthoff 9:15, 10:15, 1. HE: Heymann — Wulff 13:15, 6:15, 2. HE: Heitkamp — Steden 16:17, 15:9, 12:15, 3. HE: Bastijans — Stehl 15:7, 15:0, DE: Heitkamp — Potthoff 6:11, 2:11, M: Prinzen/Basner — Birtel/Wulff 5:15, 8:15.

Oberliga West

1. DBC Bonn	5	37:3	10:0
1. BV Mülheim	5	36:4	10:0
1. BC Beuel	6	33:15	10:2
VfL Bochum	6	19:29	6:6
TV Merscheid	6	20:28	4:8
SV 04 Siegburg	6	20:28	4:8
STC Solingen	6	13:35	2:10
Grün-Weiß Wesel	6	6:42	0:12

Von den Vereinen

10 Jahre 1. Hagener Badminton-Club von B. Schmiedel

Vor 10 Jahren, am 26. 8. 1958, folgten dem Rufe eines Hagener Badmintonfreundes 30 Federballbegeisterte und gründeten den 1. HBC. Unter der Leitung der deutschen Meisterin Gisela Ellermann wurden aus Federballbegeisterten Badmintonspieler, die just im Jubiläumsjahr den Aufstieg in die Landesliga schafften.

Aus Anlaß des Jubiläums veranstaltete der 1. HBC ein Turnier, zu dem der STC Solingen, BC Düsseldorf und BC Monheim eingeladen worden waren. Gespielt wurde nach dem K.-o.-System in zwei Durchgängen.

In der 1. Runde traf die Mannschaft von STC Solingen auf die Hagener, und die Monheimer auf den BC Düsseldorf. In packenden Kämpfen holten sich die Hagener in allen Doppel die Punkte. In den Einzeln drehten die Solinger den Spieß um. Mit einem Spielergebnis von 4:4 und 10:9 Sätzen gewannen schließlich die Solinger das Treffen.

In der Gruppe 2 siegte der BC Düsseldorf mit knappen 5:3 über den BC Monheim.

Somit trafen in der 2. Runde die Solinger auf den BC Düsseldorf und der BC Monheim auf den 1. HBC. Die Düsseldorfer gewannen lediglich im 2. Herrendoppel und im Mixed. Mit einem klaren 6:2-Sieg holten sich die Solinger den 1. Platz.

Mit einem ebenfalls klaren 6:2 in der 2. Gruppe setzten sich die Hagener vor den BC Monheim auf den 3. Platz.

- 1. Platz: STC Solingen
- 2. Platz: BC Düsseldorf
- 3. Platz: 1. Hagener BC
- 4. Platz: BC Monheim

Berlin ist eine Reise wert

von Hans Hartmann

Diese Feststellung konnten auch die Spieler und Spielerinnen der beiden Mannschaften der DJK „Concordia“ Friesdorf machen. Auf Grund einer Einladung der DJK Westen 23 Berlin weilten sie vom 11. bis 13. Oktober 1968 in Berlin.

Freitagmorgen, 11. Oktober 1968, um 6.00 Uhr, trafen sich die Teilnehmer in Bad Godesberg-Friesdorf. Von hier aus ging es mit den Autos nach Hannover. Kleine Pannen, wie das Wechseln eines Keilriemens und eine Radpanne ließen die Sportler erst kurz nach 11.00 Uhr in Hannover-Langenhagen am Flugplatz ankommen. Trotzdem fanden sie alle noch genügend Zeit, den Flugplatz einer Besichtigung zu unterziehen.

Um 13.00 Uhr begann für einige von uns ein besonderes Erlebnis, als es hieß: „Fertigmachen zum Start“. Alles ging glatt und gegen 13.40 Uhr landete die Maschine in Berlin-Tempelhof. Dort wurden wir bereits von unserem Gastgeber erwartet und nach einer ersten Bekanntmachung mit den Berliner DJK-Freunden fuhren wir zu

unserem Hotel. Den Freitag konnten wir nach unserem Belieben gestalten. So sahen wir uns das Stadtzentrum mit der Gedächtniskirche, Europacenter und Kurfürstendamm an. Mit dem Besuch des Aquariums beschlossen wir den ersten Tag und zogen uns ins Hotel zurück.

Am nächsten Morgen holten uns die Berliner am Hotel zu einer Stadtbesichtigung ab. Es begann mit dem Brandenburger Tor, Reichstag, Kongreßhalle und Siegessäule. Nach gemeinsamem Mittagessen wurde die Stadtbesichtigung mit einer Fahrt zum Olympiastadion, der Avus, dem Wannensee und Schöneberg fortgesetzt. Jetzt ging es zur Halle. Nach einer Begrüßung durch den Gastgeber, der uns sehr herzlich willkommen hieß, begann der sportliche Wettkampf. Spielen unsere Gastgeber auch eine Klasse höher als wir, so hielten die Spieler unserer I. Mannschaft sehr gut mit. An sich schaffte sie sogar ein Unentschieden, denn DJK Westen gab das Damendoppel kampflos ab.

Überraschend für alle das gute Spiel unserer II. Mannschaft. Sie brachte es fertig, alle Spiele für sich zu entscheiden und so hieß es zum Schluß 7:0 für unsere II. Mannschaft.

Das Ergebnis aber ist nicht so wichtig, der Kontakt, der schon in der Halle bei Sekt und einem kalten Büffet geschlossen wurde, war viel wich-

tiger. Der Abend aber lag noch vor uns und wurde dann auch der Höhepunkt unserer Fahrt. Nach einem ausgiebigen Essen begann der Tanz mit viel Unterhaltung. Gegen 4.00 Uhr morgens verabschiedeten wir uns von unseren Gastgebern und fuhren zu unserem Hotel zurück.

Das Ende unserer Fahrt war es jedoch noch nicht. Den Sonntag hatten wir noch vor uns. Verständlicherweise wurde dieser doch zur Hälfte verschlafen. Nach ausgiebigem Frühstück fuhren wir mit der S-Bahn zum Übergang Friedrichstraße. Einen so direkten Kontakt mit ostdeutschen Zöllnern hatten wir noch nicht. Ein unsicheres Gefühl ließ uns aber nicht lange dort verweilen, und so fuhren wir sehr bald wieder zurück. Mußten wir schon das Flugzeug für die Fahrt benutzen, so wollten wir hier nicht unangenehm überrascht werden. Nach einem ausgiebigen Stadtbummel am Abend starteten wir in der Nacht zum Montag nach Hannover.

Ein anstrengendes Wochenende ging seinem Ende zu. Müde und abgespannt erreichten wir gegen Mittag wieder Bad Godesberg. Doch diese Fahrt wird wohl keiner der Teilnehmer vergessen. Die Freundschaft, welche uns entgegengebracht wurde, sowie Berlin selbst ließen alles Übel vergessen und bleibt wohl bei allen in bester Erinnerung.

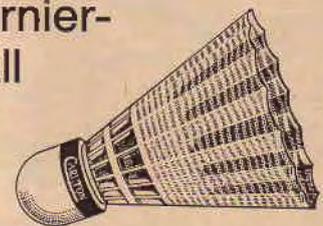
Carlton Badminton-Schläger gewinnen durch Ihre Vorteile

- * unglaublich leicht
- * außergewöhnlich kräftiger Kopf und Schaft aus Stahl

3 · 7, 3 · 9, 4 · 1 und 4 · 3 Modelle erhältlich

und dazu der ...

Internationale Turnier- Ball



niedriger Preis · längere Lebensdauer

CARLTON

SAFFRON
WALDEN
ESSEX

macht sich Gedanken über den Sport

Deutsche Carlton GmbH, Neuenburg/Baden

Ergebnisse und Tabellen

Landesliga Nord

Spieltag: 29. 9. und 13. 10. 1968

TV Blomberg — BSV Gelsenkirchen 5:3
FSV Dortmund — TV Blomberg 3:5
BSV Gelsenkirchen — TuS Velmede 5:3
TSV Marl-Hüls — FBC Marl 5:3
OSC Werden — BSC Bottrop 4:4
FBC Marl — BSV Gelsenkirchen 6:2
OSC Werden — TV Blomberg 5:3
TuS Velmede — FSV Dortmund 3:5
BSC Bottrop — TSV Marl-Hüls 8:0

1. BSC Bottrop I	4	25:7	7:1
TSV Marl-Hüls I	4	18:14	6:2
OSC Werden I	4	19:12	5:3
BSV Gelsenkirchen I	4	18:14	4:4
1. FBC Marl I	4	17:15	4:4
TV Blomberg I	4	14:18	4:4
FSV Dortmund I	4	8:24	2:8
TuS Velmede Bestwig I	4	8:23	0:8

Landesliga Süd

Spieltag: 29. 9. bis 13. 10. 1968

TuS Oberpleis I — DJK Don Bosco Beuel I 4:4
FC Langenfeld I — Kölner FC I 7:1
S/W Düsseldorf I — 1. Hagener BC I 4:4
1. DBC Bonn II — 1. BC Beuel II 7:1
FC Langenfeld I — 1. Hagener BC I 8:0
Kölner FC I — TuS Oberpleis I 3:5
1. BC Beuel II — FC Langenfeld I 1:7
DJK Don Bosco Beuel I — S/W Düsseldorf 7:1
1. DBC Bonn II — 1. Hagener BC I 8:0

FC Langenfeld I	4	27:5	8:0
1. DBC Bonn II	4	28:8	8:0
TuS Oberpleis I	4	16:16	5:3
DJK Don Bosco Beuel I	4	17:15	3:5
SW Düsseldorf I	4	13:19	3:5
1. Hagener BC I	4	10:22	3:5
1. BC Beuel II	4	12:20	2:6
Kölner FC I	4	7:25	0:8

Bezirksliga Nord I

Spieltag: 29. 9. und 13. 10. 1968

DTC Kaiserberg I — 1. BV Mülheim II 1:7
Tb. Rheinhausen I — 1. BSC Bottrop II 6:2
BSC Gladbeck I — BC Kellen I 0:8
FC Bayer Uerdingen I — 1. FBC Marl II 8:0
1. BV Mülheim II — Tb. Rheinhausen I 5:3
1. BSC Bottrop II — FC Bayer Uerdingen I 5:3
BC Kellen I — DTC Kaiserberg I 6:2
1. FBC Marl II — BSC Gladbeck I 6:2

1. BV Mülheim II	5	31:9	10:0
FC Bayer Uerdingen I	5	32:8	8:2
BC Kellen I	5	30:10	8:2
1. BSC Bottrop II	5	26:14	8:2
Tb. Rheinhausen I	5	19:21	4:6
1. FBC Marl II	5	9:31	2:8
DTC Kaiserberg I	5	9:31	0:10
BSC Gladbeck I	5	4:36	0:10

Bezirksliga Nord II

Spieltag: 29. 9. und 13. 10. 1968

Westf. Herne — VfL Bochum II 3:5
PSV Gütersloh — Westf. Herne 2:6
TV Gerthe II — TV Soest 4:4
ETuS Wanne — BC Lünen 6:2
VfL Bochum II — TV Gerthe I 5:3
VfL Bochum II — TV Gerthe II 6:2
BC Lünen — TV Soest 3:5
Westf. Herne — ETuS Wanne 5:3
TV Gerthe I — PSV Gütersloh 8:0

ETuS Wanne-Eickel I	5	28:12	8:2
VfL Bochum II	5	26:14	8:2
TV Gerthe I	5	26:14	8:2
SC Westfalia Herne 04 I	5	23:17	7:3
Soester TV I	5	18:22	4:6
TV Gerthe II	5	16:24	3:7
BC Lünen I	5	19:21	2:8
PSV Gütersloh I	5	4:36	0:10

Bezirksliga Süd I

Spieltag: 22. 9. bis 13. 10. 1968

R/W Wuppertal — BC Düsseldorf II 6:2
BC Burg — TV Merscheid II 7:1
FC Langenfeld II — BC Düsseldorf I 1:7
OSC Düsseldorf — TV Ohligs 4:4
FC Langenfeld II — BC Düsseldorf II 5:3
TV Ohligs — R/W Wuppertal 5:3
BC Düsseldorf I — BC Burg 6:2
TV Merscheid II — OSC Düsseldorf 3:5

BC Düsseldorf I	5	30:9	9:1
BC Burg	5	27:23	8:2
TV Ohligs	5	23:17	8:2
R/W Wuppertal	5	20:19	5:5
OSC Düsseldorf	5	20:20	5:5
FC Langenfeld II	5	16:24	3:7
TV Merscheid II	5	15:25	2:8
BC Düsseldorf II	5	8:32	0:10

Bezirksliga Süd II

Spieltag: 29. 9. und 13. 10. 1968

DJK Bonn — Alemannia Aachen 3:5
Siegburger SV II — 1. BC Monheim 4:4
1. BC Düren — TV Wesseling 3:5
1. CFB Köln — SW Köln 8:0
Alemannia Aachen — Siegburger SV II 3:5
1. BC Düren — DJK Bonn 8:0 o. K.
1. BC Monheim — 1. CFB Köln 3:5

TV Wesseling	5	18:13	8:2
Alemannia Aachen	5	15:14	8:2
Siegburg 04 II	5	22:18	7:8
1. CFB Köln	5	23:17	5:5
1. BC Düren	5	25:15	4:6
1. BC Monheim	5	21:19	4:6
DJK Bonn	5	16:24	4:8
SW Köln	5	0:39	0:10

Bezirksklasse Nord I a

Spieltag: 29. 9. und 6. 10. 1968

R/W Oberhausen — Hamborn 07 4:4
TV Krefeld-Verberg — R/W Borbeck 4:4
Preußen Krefeld — 1. Osterfelder BC 4:4
TuS Rheinhausen — VfB Speldorf 6:2
R/W Borbeck — Preußen Krefeld 8:0
1. Osterfelder BC — R/W Oberhausen 4:4
TV Verberg — VfB Speldorf 4:4
Hamborn 07 — TuS Rheinhausen 6:2

Rot-Weiß Borbeck	4	25:7	7:1
Hamborn 07	4	20:12	6:2
Rot-Weiß Oberhausen	4	17:14	6:2
TV Krefeld-Verberg	4	17:15	5:3
VfB Speldorf	4	15:17	3:5
1. Osterfelder BC	4	13:19	2:6
TuS Rheinhausen	4	12:19	2:6
Preußen Krefeld	4	8:24	1:7

Bezirksklasse Nord I b

Spieltag: 29. 9. und 6. 10. 1968

BC Bocholt I — Union Lüdinghausen I 0:8 o. K.
BVH Dorsten I — Münster 08 I 3:5
BSV Gelsenkirchen II — 1. BSC Bottrop III 7:1
PSV Buor I — VfB Gelsenkirchen I 4:4
VfB Gelsenkirchen I — BC Bocholt I 2:6
1. BSC Bottrop III — PSV Buor I 1:7
BVH Dorsten I — Union Lüdinghausen I 5:3
Münster 08 I — BSV Gelsenkirchen II 6:2
PSV Buor I

BC Münster 08 I	4	23:9	7:1
BC Münster 08 I	4	23:9	7:1
BVH Dorsten I	4	22:10	6:2
BSV Gelsenkirchen II	4	21:11	6:2
1. BC Bocholt I	4	12:20	3:5
Union Lüdinghausen I	4	16:16	2:6
VfB Gelsenkirchen I	4	9:23	1:7
1. BSC Bottrop III	4	3:29	0:8

Bezirksklasse Nord II a

Spieltag: 29. 9. und 6. 10. 1968

DJK Sax. Dortmund I — BC Beckum I 3:5
1. BC Dortmund I — SC Westf. Herne II 7:1
FSV Dortmund II — TV Soest II 8:0
TV Wiedenbrück I — TG Ahlen I 0:8 o. K.
SC Westf. Herne II — DJK Sax. Dortmund I 3:5
TV Soest II — 1. BC Dortmund I 1:7
BC Beckum I — TV Wiedenbrück I 6:2
FSV Dortmund II — TG Ahlen I 6:2

BC Beckum I	4	21:11	8:0
1. BC Dortmund I	4	23:9	6:2
FSV Dortmund II	4	20:12	4:4
DJK Sax. Dortmund I	4	18:14	4:4
TG Ahlen I	4	17:15	4:4
TV Soest II	4	13:19	4:4
SC Westfalia Herne II	4	11:21	2:6
TV Wiedenbrück I	4	5:27	0:8

Bezirksklasse Nord II b

Spieltag: 29. 9. und 6. 10. 1968

BC Westf. Espelkamp I — TV Blomberg II 5:3
Eintracht Bielefeld I — TuS Kachtenh. 6:2
SUS Lage — BV Bad Oeynhaus. I 1:7
BC Oberbeck I — SUS Bielefeld 4:4
TuS Kachtenh. — BC Westf. Espelkamp I 5:3
BV Bad Oeynhaus. I — Eintr. Bielefeld I 7:1
TV Blomberg II — BC Oberbeck I 3:5
SUS Lage — SUS Bielefeld 2:6

BV Bad Oeynhaus. I	4	25:7	8:0
Eintracht Bielefeld I	4	20:12	6:2
SUS Bielefeld	4	21:11	5:3
BC Oberbeck I	4	16:16	5:3
TuS Kachtenhausen	4	15:17	4:4
BC Westfalia Espelkamp I	4	11:21	2:6
TV Blomberg II	4	10:22	1:7
SuS Lage	4	9:23	1:7

Bezirksklasse Süd I a

Spieltag: 29. 9. und 6. 10. 1968

1. BC Monheim II — 1. BC Leverkusen I 5:3
Tgd. Neuß I — BC Düsseldorf III 7:1
DJK Solingen I — WMTV Solingen I 3:5
Dormagener BG I — S/W Düsseldorf II 5:3
BC Düsseldorf III — 1. BC Monheim II 2:6
WMTV Solingen I — Tgd. Neuß I 8:0
1. BC Leverkusen I — Dormagener BG I 6:2
DJK Solingen I — S/W Düsseldorf II 4:4

WMTV Solingen I	4	27:5	8:0
1. BC Monheim II	4	20:12	6:2
1. BC Leverkusen I	4	20:12	5:3
Tgd. Neuß I	4	13:19	4:4
SW Düsseldorf II	4	16:16	3:5
DJK Solingen I	4	15:17	3:5
Dormagener BG I	4	8:24	2:6
BC Düsseldorf II	4	9:23	1:7

Bezirksklasse Süd I b

Spieltag: 29. 9. und 6. 10. 1968

Tgd. Burg I — Remscheider TV I 7:1
TuS Hattingen I — STC Solingen II 5:3
PSV Wuppertal I — Tgd. Lennep I 7:1
TuS Grundschoßtel I — Plattenberger BV I 5:3
STC Solingen II — Tgd. Burg I 3:5
Tgd. Lennep I — TuS Hattingen I 4:4
Remscheider TV I — TuS Grundschoßtel I 1:7
PSV Wuppertal I — Plattenberger BV I 5:3

Tgd. Burg I	4	23:9	8:0
PSV Wuppertal I	4	23:9	7:1
TuS Hattingen I	4	19:13	7:1
TuS Grundschoßtel I	4	18:14	5:3
Tgd. Lennep I	4	15:17	4:4
STC Solingen II	4	12:20	1:7
Plattenberger BV I	4	12:20	0:8
Remscheider TV I	4	6:26	0:8

Bezirksklasse Süd II a

Spieltag: 29. 9. und 6. 10. 1968

Pol. Linnich — Kölner FC II 7:1
DJK Stolberg — SW Köln II 8:0
All. Köln — 1. CFB Köln III 7:1
BC Düren II — SV Eschweiler 5:3
SW Köln II — Pol. Linnich 2:6
f. CFB Köln III — DJK Stolberg 2:6
Kölner FC II — BC Düren II 7:1
All. Köln — SV Eschweiler 8:0

Pol. Linnich	4	28:4	8:0
All. SV Köln	4	27:5	8:0
DJK Stolberg	4	23:9	7:1
1. CFB Köln III	4	16:16	4:4
Kölner FC II	4	15:17	3:5
1. BC Düren II	4	6:26	2:6
SV Eschweiler	4	7:25	0:8
SW Köln II	4	6:26	0:8

Bezirksklasse Süd II b

Spieltag: 29. 9. und 6. 10. 1968

BAT Berg. Gladbach — TV Ruppichteroh 5:3
1. BC Beuel — 1. DBC Bonn III 6:2
1. CFB Köln II — Siegburger TV 8:0
DJK Bonn II — DJK Friesdorf 2:6
1. DBC Bonn III — BAT Berg. Gladbach 6:1
Siegburger TV — 1. BC Beuel III 1:7
1. CFB Köln II — DJK Friesdorf 5:3

1. CFB Köln II	4	23:9	6:2
1. BC Beuel III	4	21:11	6:2
DJK Friesdorf	4	20:12	6:2
1. DBC Bonn III	4	18:13	6:2
BAT Berg. Gladbach	4	14:17	4:4
Siegburger TV	4	11:21	2:6
TV Ruppichteroh	3	7:17	0:6
DJK Bonn II	3	5:19	0:6

1. Kreisklasse Nord I a, Staffel 1

Spieltag: 29. 9. und 6. 10. 1968

TV Osterath I — FC Bayer Uerdingen II 3:5
1. Essener BC I — Krefelder BC I 7:0
PSV Essen I — 1. BV Mülheim III 3:5
OSC Werden II — TuS Rheinhausen II 7:1
Krefelder BC I — TV Osterath I 4:4
1. BV Mülheim III — 1. Essener BC I 7:1
FC Bayer Uerdingen II — OSC Werden II 5:3
PSV Essen I — TuS Rheinhausen II 6:2

FC Bayer Uerdingen II	4	23:9	8:0
1. BV Mülheim III	4	24:8	7:1
TV Osterath I	4	17:15	4:4
PSV Essen I	4	17:15	4:4
1. Essener BC I	4	15:15	4:4
OSC Werden II	4	16:18	3:5
TuS Rheinhausen II	4	9:22	1:7
Krefelder BC I	4	5:26	1:7

1. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 2

Spieltag: 20. 9. bis 6. 10. 1968

BC Kellen II — Grün-Weiß Wesel II 5:3
 DTC Kaiserberg II — BC Kellen II 6:2
 Grün-Weiß Wesel II — 1. BV Mülheim IV 6:2
 Tb. Osterfeld I — Gymn.-Schule Wesel I 7:1
 Rot-Weiß Wesel I — 1. Osterfelder BC II 5:3
 BC Kellen II — Rot-Weiß Wesel I 4:4
 1. BV Mülheim IV — DTC Kaiserberg II 1:7
 Gymn.-Schule Wesel I — Gr.-Weiß Wesel II 6:2
 Tb. Osterfeld I — 1. Osterfelder BC II 5:3

Tb. Osterfeld I	4	27:5	8:0
Rot-Weiß Wesel I	4	24:8	7:1
DTC Kaiserberg II	4	17:15	5:3
Grün-Weiß Wesel II	4	17:15	4:4
Gymn.-Schule Wesel I	4	18:18	4:4
BC Kellen II	4	11:21	3:5
1. Osterfelder BC II	4	12:20	1:7
1. BV Mülheim IV	4	4:28	0:8

Das Spiel Gymn.-Schule Wesel I — Grün-Weiß Wesel II wurde von 4:4 Spiele auf 6:2 Spiele umgewertet.

1. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 1

Spieltag: 25. 8. bis 6. 10. 1968

VfB Gelsenkirchen II — TSV Hüls III 0:8
 PSV Bottrop I — PSV Buer II 4:4
 PSV Buer II — VfB Gelsenkirchen II 7:1
 PSV Bottrop I — 1. BSC Bottrop IV 0:8
 1. BSC Bottrop IV — VfB Gelsenkirchen II 7:1
 PSV Bottrop I — TSV Marl-Hüls III 6:2

1. BSC Bottrop IV	2	15:1	4:0
PSV Buer II	2	11:5	3:1
PSV Bottrop I	3	10:14	3:3
TSV Marl-Hüls III	2	10:6	2:2
VfB Gelsenkirchen II	3	2:22	0:6

BVH Dorsten zog seine II. Mannschaft zu Saisonbeginn zurück. BSC Gladbeck II trat zu den ersten drei Spielen nicht an. Diese Spiele sind nicht mehr in der Tabelle berücksichtigt.

1. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 2

Spieltag: 25. 8. bis 6. 10. 1968

Lüdinghausen II — PSV Buer III 1:7
 PSV Bottrop II — Horne III 7:1
 PSV Buer III — Bochum III 2:6
 TSV Marl-Hüls II — Lüdinghausen II 8:0
 PSV Bottrop II — PSV Buer III 5:3
 Bochum III — TSV Marl-Hüls II 4:4
 PSV Buer III — Horne III 2:6
 TSV Marl-Hüls II — PSV Bottrop II 7:1

TSV Marl-Hüls II	3	19:5	5:1
PSV Bottrop II	3	13:11	4:2
VfL Bochum III	2	10:6	3:1
Westfalia Horne III	2	7:9	2:2
PSV Buer III	4	14:18	2:6
SC Lüdinghausen	2	1:16	0:4

1. Kreisklasse Nord II a

Spieltag: 15. 9. bis 6. 10. 1968

FS Dortmund III — 1. BC Dortmund II 4:4
 BSV Dortmund I — BC Lünen II 6:2
 TuS Velmede II — DJK Sax. Dortmund II 4:4
 TV Gerthe III — TG Ahlen III 1:7
 1. BC Dortmund II — BSV Dortmund I 5:3
 BC Lünen II — TuS Velmede II 1:6
 DJK Sax. Dortmund II — TV Gerthe III 8:0
 TG Ahlen III — FS Dortmund III 4:3
 TuS Velmede Bestw. II — 1. BC Dortmund II 2:6
 TV Gerthe III — BC Lünen II 3:5
 BSV Dortmund I — TG Ahlen III 8:0
 DJK Sax. Dortmund II — FS Dortmund III 7:1

1. BC Dortmund II	4	23:9	7:1
DJK Sax. Dortmund II	4	23:9	6:2
BSV Dortmund I	4	21:11	5:3
BC Lünen II	4	13:18	4:4
TG. Ahlen III	4	11:20	4:4
TuS Velmede-Bestwig II	4	14:17	3:5
TV Gerthe III	4	10:22	2:6
FS Dortmund III	4	10:21	1:7

1. Kreisklasse Nord IIb, Staffel 1

Spieltag: 22. 9. und 6. 10. 1968

Eintracht Bielefeld III — TV Bünde II 7:1
 BC Beckum II — BV Bad Oeynhausen II 5:3
 Sportfr. Sennestadt — TG Ahlen II 0:8
 Eintracht Bielefeld III — TV Detmold 3:5
 TV Detmold — Eintracht Bielefeld III 8:0
 TG Ahlen II — BC Beckum II 4:4
 Sportfr. Sennestadt — TV Bünde II 6:2
 BV Bad Oeynhausen II — Eintr. Bielefeld II 2:6

TV Detmold I	4	26:6	8:0
Eintracht Bielefeld II	4	25:7	6:2
TG Ahlen II	4	22:9	5:3
BC Beckum II	4	22:10	5:3
BV Bad Oeynhausen II	4	18:13	4:4
Sportfreunde Sennestadt	4	7:25	2:6
Eintracht Bielefeld III	4	7:25	2:6
TV Bünde II	4	4:28	0:8

1. Kreisklasse Nord IIb, Staffel 2

Spieltag: 22. 9. und 6. 10. 1968

BC Oberbeck II — BV Bad Oeynhausen III 8:0
 TV Jahn Minden — BC Westf. Espelk. II 8:0 o. K.
 TuS Volmerdingen — TV Bünde I 6:2
 BV Bad Oeynh. III — Tus Volmerdingen 1:7
 TV Bünde I — TV Jahn Minden 4:4
 BC Oberbeck II — TSV Hillentrup 3:5

Tus Volmerdingen	4	23:9	8:0
TV Bünde I	4	16:16	5:3
TSV Hillentrup	3	15:9	4:2
TV Jahn Minden	3	13:11	3:3
BC Westf. Espelkamp II	3	8:16	2:4
BC Oberbeck II	4	17:15	2:6
BV Bad Oeynhausen III	3	4:20	0:6

TV Jahn Minden II ist ausgeschieden.

1. Kreisklasse Süd Ia

Spieltag: 18. 9. bis 9. 10. 1968

S/W Düsseldorf III — Hilden 5:3
 PSV Velbert — OSC Düsseldorf III 3:5
 Tg. Neuß — BC Düsseldorf IV 7:1
 OSC Düsseldorf II — BG Dormagen II 8:0
 BG Dormagen II — OSC Düsseldorf III 6:2
 Hilden 96 — OSC Düsseldorf II 1:7
 BC Düsseldorf IV — S/W Düsseldorf III 3:5
 Tg. Neuß II — PSV Velbert 6:2

OSC II	4	30:2	8:0
Schw.-W. Düsseldorf III	4	20:12	3:0
Neuß II	4	18:14	5:3
BC Düsseldorf IV	4	18:14	4:4
Dormagen II	4	17:15	4:4
OSC III	4	10:22	2:6
Hilden 96	4	9:23	1:7
PSV Velbert	4	10:23	0:8

1. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 1

Spieltag: 22. 9. und 6. 10. 1968

BSG Kieserl. & Albr. — TV Ohligs II 8:0
 Tgd. Burg II — SC Cronenberg I 6:2
 BC Burg II — FC Langenfeld III 6:2
 TV Witzhelden I — BSC Solingen I 7:1
 SC Cronenberg I — BSC Kieserl. & Albr. I 5:3
 FC Langenfeld III — Tgd. Burg II 3:4
 TV Ohligs II — TV Witzhelden I 0:8
 BC Burg II — BSC Solingen I 3:5

TV Witzhelden I	4	28:4	8:0
Tgd. Burg II	4	20:11	6:2
SC Cronenberg I	4	20:12	6:2
BSC Solingen I	4	18:14	6:2
BC Burg II	4	18:14	4:4
BSG Kieserl. & Albr. I	4	15:17	2:6
FC Langenfeld III	4	8:23	0:8
TV Ohligs II	4	0:32	0:8

1. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 2

Spieltag: 22. 9. und 6. 10. 1968

1. BC Hagen II — Tgd. Lennep II 3:5
 BSC Lüdenscheid I — TV Remscheid II 8:0
 R/W Wuppertal II — TuS Hattingen II 3:5
 1. BC Hagen III — BSC Lüdenscheid II 1:7
 TV Remscheid II — 1. BC Hagen II 3:5
 TuS Hattingen II — BSC Lüdenscheid I 8:0
 Tgd. Lennep II — 1. BC Hagen III 5:3
 R/W Wuppertal II — BSC Lüdenscheid II 6:2

TuS Hattingen II	4	28:4	8:0
Tgd. Lennep II	4	24:8	8:0
1. BC Hagen II	4	24:8	6:2
R/W Wuppertal II	4	17:15	4:4
BSC Lüdenscheid I	4	16:16	4:4
BSC Lüdenscheid II	4	12:20	2:6
TV Remscheid II	4	6:26	0:8
1. BC Hagen III	4	4:28	0:8

Das Spiel R/W Wuppertal II gegen BSC Lüdenscheid II wurde umgewertet, da Lüdenscheid einen Spieler einsetzte, der nicht spielberechtigt war.

1. Kreisklasse Süd IIb, Staffel 1

Spieltag: 25. 8. bis 6. 10. 1968

DJK Don Bosco Beuel II — DJK Friesdorf II 8:0
 TuS Oberpleis II — BAT Berg. Gladbach II 8:0
 TV Wesseling II — DBC Bonn IV 5:3
 BAT Berg. Gladbach II — DJK Beuel II 3:5
 DBC Bonn IV — DJK Friesdorf II 7:1
 DJK Beuel II — TuS Oberpleis II 7:1
 BAT Berg. Gladbach II — DBC Bonn IV 2:6
 DJK Beuel — TV Wesseling II 3:5

TV Wesseling II	2	10:6	4:0
DJK Don Bosco Beuel II	4	23:9	6:2
DBC Bonn IV	3	16:8	4:2
TuS Oberpleis II	2	9:7	2:2
DJK Friesdorf II	2	1:16	0:4
BAT Berg. Gladbach II	3	5:19	0:6

Der TV Godesberg ist zwischenzeitlich aus der Verbandsrunde ausgeschieden.

1. Kreisklasse Süd IIb, Staffel 2

Spieltag: 25. 8. bis 6. 10. 1968

ATV Bonn I — TV Wesseling III 2:6
 BAT Berg. Gladbach III — SW Köln III 6:2
 DBC Bonn V — SV Siegburg III 1:7
 SV Siegburg III — ATV Bonn I 3:5
 BAT Berg. Gladbach III — TV Wesseling III 3:5
 DJK Don Bosco Beuel III — DBC Bonn V 7:1
 ATV Bonn I — DJK Don Bosco Beuel III 8:0
 TV Wesseling III — TV Siegburg III 6:2
 DBC Bonn V — SW Köln III 2:6
 SW Köln III — ATV Bonn I 3:5
 DJK Beuel III — TV Wesseling III 3:5
 BAT Berg. Gladbach III — DBC Bonn V 6:2

TV Wesseling III	4	22:10	8:0
ATV Bonn I	4	21:12	6:2
BAT Berg. Gladbach III	3	15:9	4:2
SV Siegburg 04 III	3	12:12	2:4
SW Köln III	3	11:13	2:4
DJK Beuel III	3	10:14	2:4
DBC Bonn V	4	6:26	0:8

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1

Spieltag: 22. 9. und 6. 10. 1968

Rheinwacht Kempen — Krefelder BC II 8:0
 Bayer Uerdingen III — Preußen Krefeld II 3:5
 TV Verberg II — TV Osterath II 6:2
 Preußen Krefeld II — Rheinwacht Kempen 2:6
 BC Vorst — TV Verberg II 0:8
 Bayer Uerdingen III — TV Osterath II 2:6

TV Verberg II	21:3	6:0
Rheinw. Kempen I	20:12	6:2
TV Osterath II	15:9	4:2
Bayer Uerdingen III	17:14	4:4
Preußen Krefeld II	16:16	4:4
BC Vorst I	6:18	0:6
Krefelder BC II	0:23	0:6

Die III. Mannschaft von Tb. Rheinhausen wurde zurückgezogen.

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 2

Spieltag: 22. 9. und 6. 10. 1968

Tb. Rheinhausen II — Eintracht Duisburg 8:0
 R/W Oberhausen II — Adler Oberhausen II 8:0
 TuS Rheinhausen III — Speldorf II 1:7
 Sportfr. Hamborn II — Bayer Uerdingen IV 5:3
 Adler Oberhausen II — Tb. Rheinhausen II 1:7
 Speldorf II — R/W Oberhausen II 5:3
 Eintracht Duisburg — Hamborn 07 II 4:4
 TuS Rheinhausen III — Bayer Uerdingen IV 4:3

Tb. Rheinhausen II	28:4	8:0
VfB Speldorf II	25:7	8:0
R/W Oberhausen II	27:5	6:2
TuS Rheinhausen III	13:18	4:4
Sportfr. Hamborn 07 II	11:21	3:5
Eintracht Duisburg I	8:24	2:6
DJK Adler Oberhausen II	7:25	1:7
FC Bayer Uerdingen IV	8:23	0:8

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 3

Spieltag: 22. 9. und 6. 10. 1968

BC Kellen III — R/W Oberhausen III 6:3
 R/W Wesel II — PSV Essen III 6:2
 Gymn.-Schule Wesel II — G/W Wesel III 4:4
 Adler Oberhausen I — Tb. Osterfeld II 6:2
 PSV Essen III — BC Kellen III 4:4
 G/W Wesel III — R/W Wesel II 0:8
 R/W Oberhausen III — Adler Oberhausen I 0:8
 Gymn.-Schule Wesel II — Tb. Osterfeld II 4:4

DJK Adler Oberhausen I	25:7	8:0
R/W Wesel II	23:9	7:1
Gym.-Schule Wesel II	20:12	5:3
Tb. Osterfeld II	15:17	4:4
BC Kellen III	14:18	3:5
BC GW Wesel III	11:17	3:5
PSV Essen III	10:18	2:6
SC RW Oberhausen III	6:26	0:8

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 4

Spieltag: 22. 9. und 6. 10. 1968

R/W Borbeck II — PSV Essen II 7:1
 OSC Werden III — 1. Essener BC II 5:2
 Rheinl. Essen I — B/G Essen I 8:0
 R/W Borbeck IV — Siemens Mülheim 0:8
 1. Essener BC II — R/W Borbeck II 1:7
 B/G Essen I — OSC Werden III 2:6
 PSV Essen II — R/W Borbeck IV 4:4
 Rheinl. Essen I — Siemens Mülheim 2:6

R/W Borbeck II	28:4	8:0
OSC Werden III	24:7	8:0
Rheinland Essen I	19:13	5:3
Siemens Mülheim I	16:16	4:4
1. Essener BC II	12:19	3:5
R/W Borbeck IV	12:20	3:5
PSV Essen II	11:21	1:7
B/G Essen I	5:27	0:8

2. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 1

Spieltag: 22. 9. und 6. 10. 1968

BSC Solingen II	—	STC Solingen III	2:5
MTV Solingen III	—	Bergfried Leverkusen I	5:3
TV Witzhelden II	—	FC Langenfeld IV	2:6
WMTV Solingen II	—	BC Leverkusen II	3:5
Bergfried Leverkusen I	—	BSC Solingen II	4:4
FC Langenfeld IV	—	MTV Solingen III	2:6
STC Solingen III	—	WMTV Solingen II	3:5
TV Witzhelden II	—	BC Leverkusen II	4:4
1. BC Leverkusen II	4	23:9	7:1
Bergfr. Leverkusen I	4	20:12	5:3
WMTV Solingen II	4	16:15	4:4
Merscheider TV III	4	16:16	4:4
STC Solingen III	4	14:16	4:4
FC Langenfeld IV	4	13:19	4:4
TV Witzhelden II	4	15:16	3:5
BSC Solingen II	4	8:22	1:7

Das Ergebnis des Spieles TV Witzhelden II gegen 1. BC Leverkusen II wurde umgewertet, da bei Leverkusen die Doppel falsch aufgestellt wurden.

2. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 2

Spieltag: 22. 9., 29. 9. und 6. 10. 1968

PSV Wuppertal II	—	Tgd. Burg III	5:2
RTV 61 III	—	SC Cronenberg II	3:5
PSV Wuppertal III	—	RTG Weidenau I	0:8
Radevormwald I	—	RW Wuppertal III	8:0
RW Wuppertal III	—	PSV Wuppertal II	1:7
SC Cronenberg II	—	Radevormwald I	2:6
RTV 61 III	—	RTG Weidenau I	1:7
Radevormwald I	4	29:3	8:0
PSV Wuppertal II	4	22:10	6:2
SC Cronenberg II	4	21:10	6:2
RTG Weidenau I	4	20:12	6:2
TGD Burg III	3	10:13	2:4
RW Wuppertal III	4	9:23	2:6
PSV Wuppertal III	3	1:22	0:6
Remscheider TV 61 III	4	6:25	0:8

2. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 3

Spieltag: 15. 9., 22. 9. und 6. 10. 1968

BC Hiddinghausen	—	1. Essener BC III	8:0
TuS Grundschoffel II	—	RW Borbeck III	4:4
BG Essen II	—	1. BC Hiddinghausen I	6:2
1. Essener BC III	—	1. Osterfelder BC III	6:2
TuS Grundschoffel III	—	BTLV Rheinl. II	6:2
1. BC Hiddinghausen I	—	TuS Grundschoffel II	4:4
1. BC Osterfelder III	—	BG Essen II	1:7
RW Borbeck III	—	TuS Grundschoffel III	8:2
1. Essener BC III	—	BTLV Rheinl. II	3:5
Blau-Gelb Essen II	4	25:7	8:0
TuS Grundschoffel II	4	23:9	6:2
BC Hiddinghausen I	4	20:12	5:3
RW Borbeck III	4	19:13	5:3
TuS Grundschoffel III	4	12:20	3:5
1. Essener BC III	4	11:21	2:6
BTLV Rheinl. Essen II	4	9:23	2:6
1. Osterfelder BC III	4	9:23	1:7

JUGEND

Bezirk Nord I, Staffel 1

Spieltag: 22. 9. bis 13. 10. 1968

TV Verberg I	—	OSC Werden 7:1	
FC Bayer 05 Uerdingen	—	Hamborn 07 4:3	
1. BV Mülheim	—	TuS Rheinhausen 6:2	
TuS Rheinhausen	—	TV Verberg I 2:6	
Hamborn 07	—	1. BV Mülheim 0:8	
OSC Werden	—	TV Verberg II 5:3	
TV Verberg II	—	TuS Rheinhausen 8:0	
TV Verberg I	—	Hamborn 07 8:0	
1. BV Mülheim	—	Bayer 05 Uerdingen 6:2	
TV Verberg I	4	28:4	8:0
BV Mülheim	4	23:9	6:2
FC Bayer Uerdingen	4	16:13	4:4
TV Verberg II	4	17:15	4:4
OSC Werden	4	11:20	4:4
TuS Rheinhausen	5	14:25	4:6
Hamborn 07	5	8:31	0:10

Bezirk Nord I, Staffel 2

Spieltag: 22. 9. bis 13. 10. 1968

GS Wesel II	—	RW Wesel II	0:8
BC Kellen	—	GW Wesel 3:5	
RW Wesel I	—	1. FC Bocholt 6:2	
1. FC Bocholt	—	GS Wesel I 5:3	
GW Wesel	—	RW Wesel II 7:1	
BC Kellen	—	RW Wesel I 5:3	
RW Wesel I	—	BC Kellen I 5:3	
GS Wesel I	—	GW Wesel 1:7	
GS Wesel II	—	1. FC Bocholt 1:7	
Rot-Weiß Wesel I	4	24:8	8:0
Grün-Weiß Wesel	5	31:9	8:2
1. FC Bocholt	5	20:20	5:5
BC Kellen	4	17:15	3:5
Gymn.-Schule Wesel I	4	16:16	3:5
Rot-Weiß Wesel II	4	13:19	3:5
Gymn.-Schule Wesel II	4	1:31	0:8

Bezirk Nord I, Staffel 3

Spieltag: 8. 9. bis 13. 10. 1968

1. BSC Bottrop	—	RW Oberhausen 0:7	
TB Osterfeld II	—	1. EBC Essen II 2:6	
TB Osterfeld I	—	RW Borbeck 3:5	
RW Oberhausen	—	DJK Adler Oberh. 8:0 o. K.	
1. EBC Essen I	—	1. BSC Bottrop 7:1	
1. BSC Bottrop	—	TB Osterfeld I 3:5	
SC RW Oberhausen	—	1. EBC Essen II 7:1	
DJK Adler Oberhausen	—	1. EBC Essen I 0:7	
RW Borbeck	—	TB Osterfeld II 7:1	
TB Osterfeld I	—	Adler Oberhausen 5:2	
TB Osterfeld II	—	1. BSC Bottrop 2:5	
1. EBC Essen I	—	RW Oberhausen 7:1	
1. EBC Essen II	—	RW Borbeck verlegt	
1. EBC Essen I	5	34:5	10:0
RW Oberhausen	5	19:11	8:2
TB Osterfeld I	5	21:16	6:4
RW Borbeck	4	18:13	4:4
1. EBC Essen II	4	13:17	4:4
DJK Adler Oberhausen	5	10:25	3:7
BSC Bottrop	5	9:27	3:7
TB Osterfeld II	5	7:31	0:10

Bezirk Nord I, Staffel 4

Spieltag: 22. 9. bis 13. 10. 1968

1. FBC Marl I	—	BSC Gladbeck 7:1	
TG Ahlen	—	TSV Marl-Hüls 4:4	
SCU Lüdinghausen I	—	BHV Dorsten 8:0	
1. FBC Marl II	—	SCU Lüdinghausen II 2:6	
TG Ahlen	—	SCU Lüdinghausen II 5:3	
BHV Dorsten	—	1. FBC Marl-Hüls 1:7	
TSV Marl-Hüls	—	SCU Lüdinghausen I 0:8	
BSC Gladbeck	—	1. FBC Marl II 5:3	
SCU Lüdinghausen I	—	TG Ahlen 8:0	
1. FBC Marl I	—	TSV Marl-Hüls 8:0	
1. FBC Marl II	—	BHV Dorsten 1:7	
SCU Lüdinghausen II	—	BSC Gladbeck 8:0	
SC U. Lüdinghausen I	5	38:0	10:0
1. FBC Marl I	5	38:2	10:0
BHV Dorsten	5	18:22	6:4
TG Ahlen	5	19:20	5:5
SC U. Lüdingh. II	5	17:23	4:6
1. FBC Marl II	5	12:28	2:8
BSC Gladbeck	5	6:31	2:8
TSV Marl-Hüls	5	9:31	1:9

Bezirk Nord II, Staffel 1

Spieltag: 8. 9. bis 12. 10. 1968

TV Blomberg	—	TuS Kachtenhausen 3:5	
TV Hillentrup	—	TV Blomberg 6:2	
TV Blomberg	—	Eintracht Bielfeld 4:4	
TV Hillentrup	—	TuS Kachtenhausen 5:3	
TV Hillentrup	2	11:5	4:0
TuS Kachtenhausen	2	8:8	2:2
Eintracht Bielfeld	1	4:4	1:1
TV Blomberg	3	9:15	1:5

Bezirk Nord II, Staffel 2

Spieltag: 1. 9. bis 13. 10. 1968

TV Soest	—	FSV Dortmund 6:2	
VfL Bochum	—	TV Gerthe 6:2	
Westf. Herne	—	TuS Velmede/Bestwig 0:8	
TV Gerthe	—	TV Soest 3:5	
ETuS Wanne	—	VfL Bochum 7:1	
Westf. Herne	—	FSV Dortmund 8:0 o. K.	
TV Soest	—	ETuS Wanne 2:5	
VfL Bochum	—	TuS Velmede/Bestwig 1:7	
FSV Dortmund	—	TV Gerthe 1:7	
TuS Velmede/Bestwig	—	TV Soest 7:1	
Westf. Herne	—	VfL Bochum 4:4	
ETuS Wanne	—	FSV Dortmund 8:0 o. K.	
FSV Dortmund	—	TuS Velmede/Bestwig 0:8	
ETuS Wanne	—	TV Gerthe 8:0	
TV Soest	—	Westf. Herne 4:4	
TuS Velmede-Bestwig	4	30:2	8:0
ETuS Wanne	4	28:3	8:0
TV Soest	5	18:21	5:5
SC Westfalia Herne	4	16:18	4:4
VfL Bochum	4	12:20	3:5
TV Gerthe	4	12:20	2:8
FSV Dortmund	5	3:37	0:10

Bezirk Süd I, Staffel 1

Dormagener BG	—	SW Düsseldorf 7:1	
FC Langenfeld II	—	FC Langenfeld III 5:3	
SW Düsseldorf	—	Tgd. Neuß 6:2	
Dormagener BG	—	FC Langenfeld III 6:2	
FC Langenfeld I	2	16:0	4:0
BG Dormagen	2	13:3	4:0
FC Langenfeld II	3	13:11	4:2
Tgd. Neuß	2	6:10	1:3
SW Düsseldorf	3	7:17	2:4
FC Langenfeld III	4	9:23	1:7

Bezirk Süd I, Staffel 2

DJK Solingen I — TV Merscheid 5:3
BSG Kieserling — Tgd. Burg 7:1
WMTV Solingen II — DJK Solingen II 8:0
TV Merscheid — WMTV Solingen I 0:8
Tgd. Burg — DJK Solingen I 4:2
BSG Kieserling — DJK Solingen II 6:2
Tgd. Burg — WMTV Solingen II 1:7

WMTV Solingen I	3	22:2	6:0
BSG Kieserling	3	17:7	5:1
DJK Solingen I	3	15:5	4:2
WMTV Solingen II	3	16:8	4:2
Tgd. Burg	3	8:16	2:4
TV Merscheid	3	7:17	1:5
DJK Solingen II	4	3:29	0:8

Bezirk Süd I, Staffel 3

TuS Grundschoffel — BV Plattenberg 3:5
1. BC Hagen — PSV Wuppertal 6:2
PSV Wuppertal — TuS Grundschoffel 2:5
1. BC Hagen — TV Remscheid 6:2
Tgd. Lennep — BV Plattenberg 5:3

Tgd. Lennep	2	10:5	4:0
TuS Grundschoffel	3	16:7	4:2
BC Hagen	3	15:9	4:2
BV Plattenberg	4	15:15	4:4
PSV Wuppertal	3	9:11	2:4
TV Remscheid	3	4:19	0:6

Bezirk Süd II, Staffel 1

Spieltag: 22. 9., 29. 9. und 13. 10. 1968

TV Wesseling I	—	SSV Siegburg 8:0	
TV Wesseling II	—	DJK Beuel II 3:5	
1. BC Beuel	—	DJK Beuel I 7:1	
SSV Siegburg	—	TV Wesseling II 3:5	
TV Wesseling I	—	1. BC Beuel 2:6	
DJK Beuel II	—	SSV Siegburg 4:4	
1. BC Beuel	3	21:3	6:0
TV Wesseling I	4	28:6	6:2
DJK Beuel I	3	17:7	4:2
DJK Beuel II	4	9:23	3:5
TV Wesseling II	4	8:24	2:6
SSV Siegburg	4	7:25	1:7

Bezirk Süd II, Staffel 2

Spieltag: 22. 9., 29. 9. und 13. 10. 1968

Euskirchener BC	—	Pol. Linnich 5:3	
Pol. Linnich	—	EBC Jülich 6:2	
DJK Stolberg	—	Alem. Aachen 1:7	
Euskirchener BC	—	DJK Stolberg 8:0	
Euskirchener BC	3	17:7	5:1
Pol. Linnich	3	17:7	4:2
Alem. Aachen	3	15:9	4:2
EBC Jülich	2	8:10	1:3
DJK Stolberg	3	1:23	0:6

SCHÜLER

Bezirk Nord I,

Spieltag: 22. 9., 29. 9. und 13. 10. 1968

Gymn.-Schule Wesel	—	Adler Oberhausen 3:5	
BC Kellen	—	TB Osterfeld 8:0	
RW Wesel	—	TV Verberg 8:0	
Adler Oberhausen	—	BC Kellen 2:6	
TB Osterfeld	—	RW Wesel 0:7	
Gymn.-Schule Wesel	—	TV Verberg 5:3	
BC Kellen	—	Gymn.-Schule Wesel 8:0	
RW Wesel II	—	TB Osterfeld 4:1	
RW Wesel I	—	Adler Oberhausen 5:2	
BC Kellen	4	30:2	8:0
RW Wesel I	4	25:5	8:0
Adler Oberhausen	5	20:18	6:4
RW Wesel II	4	15:14	4:4
Gymn.-Schule Wesel	4	16:16	4:4
TV Verberg	4	5:26	0:8
TB Osterfeld	5	3:33	0:10

Bezirk Süd I

Spieltag: 22. 9. bis 13. 10. 1968

WMTV Solingen	—	DJK Solingen 5:3	
DJK Solingen	—	Tgd. Burg 3:5	
Tgd. Neuß	—	DJK Solingen 4:4	
Tgd. Burg	—	WMTV Solingen 3:5	
WMTV Solingen	—	Tgd. Neuß 5:3	
DJK Solingen	—	FC Langenfeld 3:5	
Tgd. Neuß	—	Tgd. Burg 2:6	
FC Langenfeld	—	WMTV Solingen 8:0	
FC Langenfeld	2	13:3	4:0
WMTV Solingen	4	15:17	6:2
TGD Burg	3	14:10	4:2
TGD Neuß	3	9:15	1:6
DJK Solingen	4	13:19	1:7

1. Jugend-Ranglisten-Turnier 1968/69!

Peter Küsters berichtet aus Bielefeld

Der Ausrichter konnte für dieses Jugendnachwuchsturnier von NRW insgesamt 127 Meldungen entgegennehmen. Leider traten 26 gemeldete Jugendliche nicht an. Trotzdem ist diese Meldezahl ein großer Erfolg. Dem Ausrichter, TuS Eintracht e. V. Bielefeld, sei mit allen seinen Helfern herzlich gedankt. Durch eine gute Organisation hat man sehr viel dazu beigetragen, daß dieses Turnier ein voller Erfolg geworden ist.

Im Jungen-Einzel gab es ab Viertelfinale folgende Ergebnisse: Zwiebler — Woday 15:7, 15:6, Röhr — Sonnenberg 15:10, 15:7, Bursian — Rössler für Rössler und R. Rempt — Rülker 15:2, 9:15, 15:10. Halbfinale: Zwiebler — Röhr 15:11, 15:13 und Rössler — R. Rempt 15:2, 15:6. Sieger des Finales wurde Karlheinz Zwiebler von der DJK Beuel gegen Manfred Rössler (Langenfeld) nach einem guten Spiel mit 15:11, 15:10.

Bei den Mädchen sah es ab dem Viertelfinale folgendermaßen aus: Erlmann, M. — Mayrhofer 11:0, 11:4, Budczinski — Seidler 6:11, 11:6, 12:11, Rzychon — Schütte 9:11, 11:5, 1:11 und Herweg — Erlmann, U. 11:7, 12:10. Halbfinale: Erlmann, M. — Budczinski 11:7, 11:7 und Herweg — Schütte 11:0, 11:0. Im Finale siegte dann Marita Erlmann von TuS Velmede mit 10:12, 11:2, 11:3 gegen Christine Herweg von WMTV Solingen.

Das Viertelfinale bei den Schülern brachte im Jungen-Einzel folgende Ergebnisse: Dahlmann — Rickers 11:0, 11:0, Schüre — Tartemann 11:6, 7:11, 11:4, Koch — Weller 11:7, 11:0 und Budczinski — Krane 11:3, 11:0. Halbfinale: Schüre — Dahlmann 11:6, 8:11, 11:8 und Budczinski — Koch 11:5, 11:1. Im Endspiel ließ der körperlich überlegene Michael Budczinski (BC Kellen) dem Bernd Schüre von TSV Hillentrup keine Gewinnchance und siegte mit 11:5, 11:3.

Bei den Mädchen erreichten Koch (o. K.), Pauels (12:11, 11:4-Sieg über Schlüter), Narayka (11:4-, 11:2-Sieg über Sandroek) und Manecke (11:3-, 11:2-Sieg über Schäfer) das Halbfinale. Ins Endspiel gelangten Pauels nach einem 11:5-, 11:4-Sieg über Koch und Narayka mit 11:1, 11:2 gegen Manecke. Das Endspiel selbst war ein spannendes und heiß umkämpftes Finale. Schließlich siegte die konditionsstarke Dagmar Pauels (BC Kellen) mit

11:6, 7:11, 11:2 gegen Irmgard Narayka von TV Gerthe.

Die Siegerehrungen nahm der erste Vorsitzende des BLV von NRW, Dr. Meier, und der Jugendwart Karlheinz Schulz vor. Es wurden Pokale, Blumen

und Urkunden überreicht. Zum Schluß noch eine kleine Randbemerkung. Vom Vorstand des BLV von NRW hatte es sich der größte Teil nicht nehmen lassen, dieses Turnier zu besuchen. Auch ein gutes Zeichen.



Jugend: v. l. n. r.: K. Zwiebler, Chr. Herweg, M. Erlmann, M. Rössler



Schüler: v. l. n. r.: M. Budczinski, D. Pauls, J. Narayka, B. Schüre.

Beim Sportfach- und
Fachversandhandel erhältlich.
Bezugsquellennachweis
nur auf Anfrage durch den
Direktimporteur

**H. H. Schmidt & Co.,
565 Solingen-Wald**



**Spezial-Badmintonschuh
„Tiger aus Japan“**

bis Gr. 41 DM 14,50 · ab Gr. 42 DM 16,00

Beihilfen für internationale Jugendbegegnungen im Rahmen des 20. Bundesjugendplanes (1969)

Es ist damit zu rechnen, daß auch im 20. Bundesjugendplan für das Rechnungsjahr 1969 Beihilfen für internationale Jugendbegegnungen gewährt werden.

Über die Voraussetzungen und Beihilfemöglichkeiten informieren wir Sie mit den nachstehenden Richtlinien:

1. Möglichkeiten

Jugendgemeinschaften habe bei internationalen Jugendbegegnungen die Möglichkeit, aus Mitteln des Bundesjugendplanes Beihilfen zu beantragen.

a) Voraussetzungen für die Beihilfebeantragung:

Nach den Richtlinien können Veranstaltungen der internationalen Jugendbewegungen gefördert werden, wenn sie gemeinschaftsbildenden Charakter haben, durch eine eingehende Beschäftigung mit internationalen Fragen vorbereitet sind und auf Grund eines zwischen den Partnern der Begegnung abgestimmten Programms durchgeführt werden.

b) Dauer der Begegnung:

Die Veranstaltungen müssen mindestens eine Woche (= 7 Tage) dauern. Die auf An- und Abreise zum bzw. vom Ort der Begegnung entfallende Zeit darf ein Viertel der Gesamtdauer der Veranstaltung nicht überschreiten.

Erläuterungen:

Bei einer Gesamtdauer der Veranstaltung von z. B. 16 Tagen dürfen nicht mehr als 4 Tage auf An- und Abreise entfallen. Bei einer Veranstaltung von der Mindestdauer von 7 Tagen darf nicht mehr als je ein Tag auf An- und Abreise entfallen, so daß die Mindestdauer der tatsächlichen Begegnung mit einer ausländischen Partnergruppe in jedem Falle 5 Tage beträgt.

c) Nicht zu fördernde Veranstaltungen:

Zuwendungen werden nicht für Veranstaltungen gegeben, die unter anderem **überwiegend sportlichen** Aufgaben dienen. Auch **Besichtigungs- und Erholungsreisen** werden nicht gefördert.

2. Beihilfeanträge

Die Beihilfen für internationale Jugendbegegnungen müssen formlos bis zum 20. 12. für das folgende Jahr an die Sportjugend NW, 41 Duisburg, Postfach 589, beantragt werden. In dem formlosen Antrag sind folgende Angaben zu machen: 1. Name der beantragenden Gruppe (Träger), 2. Ort der Begegnung, 3. Land der Begegnung, 4. Dauer von bis, 5. Tage, voraussichtliche Zahl der Teilnehmer, davon 6. deutsche, 7. ausländische, 8. zusammen, 9. davon Jugendleiter, 10. Teilnehmertage, 11. Gesamtkosten, 12. davon Fahrtkosten, 13. beantragende Bundesjugendplanmittel, 14. Anschrift der ausländischen Gruppe.

3. Höhe der Beihilfe

Zuschuß für Verpflegung und Unterkunft 3,— DM pro Tag und Teilnehmer. Zuschuß zu den Fahrtkosten 50 % der Gesamtfahrtkosten, höchstens jedoch 400,— DM je Teilnehmer. Wenn keine Beihilfe zu den Fahrtkosten beantragt wird, 5,— DM je Tag und Teilnehmer. Es muß damit gerechnet werden, daß diese mögliche Beihilfe nicht voll zur Ausschüttung kommt, da durch die Vielzahl der Anträge eine prozentuale Kürzung vorgenommen werden kann.

Die Deutsche Sportjugend wird bei allen Begegnungen in jedem Fall den Antragstellern den Zwischenbescheid rechtzeitig geben, ob mit einer Beihilfe gerechnet werden kann.

Den verantwortlichen Trägern von internationalen Jugendbegegnungen wird dringend empfohlen, eine Vollfinanzierung durch ihre Teilnehmer zunächst vornehmen zu lassen, da erfahrungsgemäß die Mittel aus dem Bundesjugendplan

sehr spät fließen, so daß internationale Jugendbegegnungen — zum Teil jedenfalls — vor der Zuschußüberweisung zur Durchführung gebracht werden müssen.

Bitte beachten Sie den Antrags-termin 20. 12. 1968. Mit dem formlosen Antrag sind die genannten 14 Angaben einzureichen.

Dr. Wilhelm Sälter

Aus Sportjugend, Nordrhein-Westfalen.

Zur Diskussion gestellt

Der Nachwuchs ist da — das Geld fehlt

300 Jugendliche wurden nach einem Aufruf des Lehrausschusses von den Vereinen des BLV als förderungswürdig gemeldet.

Da nur 40 Jugendliche berücksichtigt werden konnten, wurde nach Möglichkeiten gesucht, die richtige Auswahl zu treffen (altersmäßige Beschränkung, Testspiele in Langenfeld und schon bisher gezeigte gute Leistungen bei den verschiedenen Turnieren). Ob nun auch wirklich in allen Fällen die richtige Auswahl getroffen wurde, bleibe ruhig einmal offen, denn man kann von niemandem etwas Unmögliches verlangen. Die Kernfrage ist doch aber die, warum konnten **nur 40** förderungswürdige Jugendliche berücksichtigt werden. Die Antwort ist für uns leider nicht sehr schwer, es fehlt dem BLV das nötige Geld. Die Ursache für das fehlende Geld ist ebenfalls ganz einfach zu finden, denn die Ausbildung der Übungsleiter kostet dem BLV sehr viel Geld (500,— DM je Person). Für diese Ausbildung wurden in diesem Jahr ca. 50 % des gesamten Lehrhaushaltes benötigt. Die restlichen 50 % werden auf Junioren und Senioren aufgeteilt und nun sollen Spitzenspieler hervorgezaubert werden. Ca. 4500 DM stehen 1968 für die Jugendarbeit zur Verfügung, fünf Lehrgänge müssen

Auszug aus unserer Preisliste:

Carlton „3 Punkt 9“

mit Nylon-HS-Saite DM 52,50

Carlton-International-Standard-

Nylonbälle DM 12,00

(Bei Abnahme eines Originalkartons = 12 Dutzend
5% Rabatt)

Fred Haas

Spezialhaus für
den Badmintonsport

6202 Wiesbaden-Biebrich
Rathausstr. 45a u. 49 · Tel. 66269

hiervon finanziert werden, was einer Teilnehmerzahl von 20 Personen je Lehrgang entspricht (85 Spieler und Spielerinnen könnten aber nach dem neuesten Ergebnis in Lehrgängen zusammengefaßt werden).

Bei den Senioren ist sicherlich ein ähnliches Problem zu lösen. Wie sollte es bei unserer chronischen Geldknappheit dort auch anders sein? Aber bleiben wir bei unseren Jugendlichen. Werden hier nicht sehr bald einschneidende Maßnahmen ergriffen, so kommen wir bei unserer Jugend künftig nicht weiter und eben dieser Jugend soll doch die Zukunft gehören.

Ausschreibung der Karl-Schulz-Gedächtnisspiele Jugendranglistenturnier

1. **Ausrichter:** FC Langenfeld.
2. **Austragungsort:** Turnhallen Pestalozzistr. und Pestalozzischule (am Hang).
3. **Austragungstermin:** Sonntag, der 8. 12. 1968, 9 Uhr.
4. **Startberechtigung:** Jugendliche eines dem BLV NRW angeschlossenen Vereines, die am 1. 9. 1968 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und im Besitz eines gültigen Spieler- und Gesundheitspasses sind; sie werden vor Spielbeginn geprüft.
5. **Disziplin:** Jungen- und Mädchen-einzel.

6. **Meldegebühr:** DM 2,50 je Teilnehmer. Sie ist mit der Meldung fällig und wird bei Nichtantreten nicht zurückerstattet. Die Gebühr ist auf das Konto des Ausrichters bei der Stadtparkasse Langenfeld Nr. 213751 zu überweisen.
7. **Meldeschluß:** 28. 11. 1968 (Poststempel).
8. **Auslosung:** 3. 12. 1968, 10 Uhr, in der Pestalozzischule.
9. **Spieleystem:** Einfaches K.-o.-System unter Anwendung der aml. Turnierregeln des DBV. Je nach Teilnehmerzahl wird entweder doppeltes K.-o.-System oder 1 Satz bis 21 Punkte bis zum Halbfinale gespielt.
10. **Bälle:** Carlton International blau, die der Ausrichter stellt.
11. **Oberschiedsrichter:** Ulli Staack.
12. **Turnierleitung:** Karlheinz Schulz.
13. **Turnierausschuß** wird in der Halle veröffentlicht.
14. **Kosten** für Fahrt und Verpflegung tragen die Teilnehmer selbst.
15. **Preise:** Die Sieger erhalten eine Urkunde und einen Wanderpokal, die Zweit- und Drittplazierten erhalten eine Urkunde.
16. **Spielbereitschaft:** Die Teilnehmer müssen zu Beginn des Turnieres spielbereit sein. Wer fünf Minuten nach dem 1. Aufruf nicht spielbereit ist, hat sein Spiel verloren.

17. **Schiedsrichter:** Die Verlierer der Spiele leiten automatisch die nächsten Spiele.
18. **Kleidung:** Nur weiße Sportkleidung.
19. **Meldung** erfolgt an die Clubanschrift.
20. **Bedingungen:** Wenn die Bedingungen oder Voraussetzungen zu den Punkten 4, 6, 7, 17, 19 nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme nicht möglich.

Fahrtroute:

BAB-Abfahrt Langenfeld, rechts abbiegen bis zur ersten Ampelanlage, weiter geradeaus, 4. Straße links einbiegen (Freiherr-v.-Stein-Straße), 1. Straße rechts Halle Pestalozzistraße, geradeaus über die Querstraße 100 m links Turnhalle Pestalozzischule am Hang.

Direkt nach der Auslosung erhalten die Vereine Nachricht, in welcher Halle ihre Teilnehmer erscheinen müssen.



Die Redaktion der Badminton-Rundschau dankt dem 1. BC Beuel für die Zusendung der Clubzeitschrift.



Ebenso danken wir dem Schiedsrichterwart G. Mandrella für seine Grüße aus Mexiko und Acapulco und geben diese Grüße an alle Badminton-Freunde weiter.

Amtliche Mitteilungen

Satzungskorrektur

Beim Neudruck der auf dem diesjährigen Verbandstag beschlossenen Änderungen in der Spielordnung hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Wir bitten den § 27 i) der SpO zu ändern.

Es heißt hier: im weiteren Verlauf einer Runde ist die Mitwirkung in einer **unteren** Mannschaft nicht mehr möglich.

Richtig muß es heißen: im weiteren Verlauf einer Runde ist die Mitwirkung in einer **anderen** Mannschaft nicht mehr möglich.

Wir bitten diesen Satz in ihren Unterlagen entsprechend zu ändern und das Versehen zu entschuldigen.

Betreff: Verbandsmeisterschaften 1968/69

1. Kreisklasse Süd IIb, Staffel 1, zu streichen:

Bad Godesberger TV I

Neuaufnahme

Mit Wirkung vom 1. 10. 68 wurde die Bielefelder Turngemeinde von 1848 e. V. neu in den Verband aufgenommen.

Die Anschrift lautet: Bielefelder Tgd. von 1848 e. V.
M 166
Herrn Diekmann
48 Bielefeld, Saarbrücker Straße 7
Postfach 9306

Anschriftenänderungen

- | | |
|------------------------|----------------|
| 08 BV Blau-Gelb | Florastraße 38 |
| Essen | Herrn Hanisch |
| 43 Essen-Rütten-scheid | |
| 18 Siegburger SV 04 | Im Wehrfeld |
| 5201 Siegburg-Mülldorf | Herrn Peetz |
| 148 Godesberger TV | Friesdorfer |
| 532 Bad Godesberg | Straße 42 |
| | Herrn Köster |
| 166 TV Rodenkirchen | Sürther |
| 5039 Sürth/Köln | Straße 20—22 |
| | Herrn Patzer |

Verbandstag 1969

Auf seiner letzten Sitzung legte der Vorstand als Ort des Verbandstages 1969 Oberhausen fest.

Tagungsort ist der Sauerländer Hof, Beginn um 16.00 Uhr.

Einladung mit Tagesordnung erfolgt rechtzeitig in der Badminton-Rundschau.

Mannschaftsgebühren

Von den nachstehend aufgeführten Vereinen sind die am 15. 10. fällig gewordenen Mannschaftsgebühren noch nicht entrichtet worden:

13 PSV Buer	DM 75,—
20 Berg. Gladbach	DM 75,—
21 Eintracht Duisburg	DM 75,—
35 BC Lünen	DM 50,—
46 Velmede-Bestwig	DM 50,—
69 WMTV Solingen	DM 50,—
83 Allianz Köln	DM 25,—



Tiger-Schuhe aller Größen am Lager

Bis Größe 42 15,—DM - Ab Größe 42 1/2 16,50 DM

Wolfgang Wonsyld - 42 Oberhausen - Stöckmannstraße 84 am Altmarkt - Fernruf 22932

89	PSV Gütersloh	DM 25,—
94	BC Bocholt	DM 25,—
96	SuS Lage	DM 25,—
97	TuS Kachtenhausen	DM 25,—
122	SC Münster	DM 25,—
123	TV Ruppichterath	DM 25,—
124	Tgd. Ahlen	DM 75,—
126	DJK VfL Rheinwacht	DM 25,—
136	BSV Holsterhausen	DM 50,—
140	TV Radevormwald	DM 25,—
165	TuS Hilden	DM 25,—

Diese Vereine werden hiermit gebeten, die überfälligen Beträge bis zum 15. 11. einzuzahlen. Ab 16. 11. 68 sind diese Vereine von den Rechten der Mitgliedschaft suspendiert; darunter fällt auch die Teilnahme an den Verbandsspielen.

Kassenprüfer

Der vom Verbandstag für das Rechnungsjahr 1968 wiedergewählte Sportfreund Wahl (Linnich) kann gemäß der Satzung des BLV NRW das Amt nicht ausüben, da er zwischenzeitlich zum Bezirkswart Süd II gewählt wurde.

Als Ersatzkassenprüfer berief der Vorstand den Sportfreund Sacher (PSV Wuppertal), der sich bereit erklärte, das Amt anzunehmen.

Sperre

Aus disziplinarischen Gründen wurde der Spieler

Ossenbrink, Raimund von seinem Verein Tgd. Ahlen mit Wirkung vom 11. 10. 1968 für die Dauer von einem Jahr gesperrt.

„Ein Verein kann nur dann von der Verbandspaßstelle die Freigabe eines Spielers verlangen, wenn dieser auch bei dem Verein spielen will.“

Urteil

in dem Verfahren

betreffend die Spielberechtigung des Verbandsangehörigen X
Beteiligte: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen — Paßstelle —

Verein A
Verein B
Verbandsangehöriger X

hat der Ehrenrat des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen in der Besetzung

Dr. Hans-Richard Lange als Obmann
Jack Müller als Beisitzer
Kurt-Georg Seelbach als Beisitzer

auf den Einspruch des Vereins A gegen die Entscheidung der Paßstelle des BLV NRW vom 20. 8. 1968 im schriftlichen Verfahren am 5. Oktober 1968 für Recht erkannt:
Der Einspruch des Vereins A wird zurückgewiesen.
Die Kosten des Verfahrens in Höhe von DM 44,04 trägt der Verein A.

**Berücksichtigen Sie
bei Ihrem Einkauf
bitte die Inserenten der**

Badminton - Rundschau

Tatbestand

Der Verbandsangehörige X war Mitglied des Vereins B vom 19. 4. 1966 bis zum 30. 11. 1967 und ist dort wieder Mitglied seit dem 24. 7. 1968. Er war seit Herbst 1967 auch Mitglied des Vereins A; ob er dort jetzt noch Mitglied ist, ist zwischen den Beteiligten streitig. Der Verbandsangehörige X war zunächst für den Verein B spielberechtigt. Am 28. Oktober 1967 bat der Verein A den Landesverband um den Spielerpaß des X. Die Verbandspaßstelle lehnte eine Umschreibung des Spielerpasses für X jedoch am 23. 11. 1967 ab. Am 5. 7. 1968 forderte der Verein A erneut den Spielerpaß für X an und wiederholte diese Anforderung am 23. 7. 1968. Unter dem 29. 7. 1968 teilte jedoch der Verein B der Verbandspaßstelle mit, daß X nicht beabsichtige, seine Spielberechtigung bei dem Verein B aufzugeben. Der Verein B stellte den Antrag, dem Spieler X die Startberechtigung für ihn zum nächstmöglichen Termin zu erteilen. Der Spieler X erklärte dazu schriftlich: „daß ich als Mitglied des Vereins B auch in der Saison 1968/69 und darüber hinaus meine Startberechtigung für den Verein B aufrechterhalte.“ Daraufhin gab die Paßstelle des Landesverbandes den Spieler X für den Verein B ab 13. 8. 1968 frei und übersandte diesem Verein seinen Paß. Mit Schreiben vom 16. 8. 1968 protestierte der Verein A „gegen eine Startgenehmigung von X für den Verein B“. Die Paßstelle des Landesverbandes machte daraufhin am 20. 8. 1968 dem Verein A Mitteilung von der Erklärung des X, für den Verein B starten zu wollen, und bestätigte nochmals die Spielberechtigung des X für den Verein B. Hiergegen legte der Verein A am 21. 8. 1968 Protest beim Ehrenrat ein.

Der Verein A begründete seinen Protest im wesentlichen wie folgt: Er habe sich Ende 1967 mit der Ablehnung der Erteilung der Spielberechtigung des X für ihn zufriedengegeben, weil X für etwa 3—5 Monate mindestens nicht ständig greifbar gewesen sei. Man habe angenommen, daß danach X automatisch für sie spielberechtigt sein würde. Der Spieler X habe sich im Jahre 1967 bei dem Verein B abgemeldet. Wenn er diesem Verein im August wieder beigetreten sei, so müsse hier § 44 lit aSpO zum Zuge kommen, nach dem der Spielberechtigungswechsel im August nicht mehr möglich sei.

Auf Anfrage des Obmannes des Ehrenrates bei dem Verein A, ob der Einspruch dahin ausgelegt werden solle, daß er sich dagegen richte, daß X für den Verein B freigegeben worden sei, oder dahin, daß er sich dagegen richte, daß der Spieler X nicht für den Verein A freigegeben worden sei, hat sich der Verein A für die letztere Möglichkeit entschieden. Die Verbandspaßstelle sei nach der Spielordnung gehalten gewesen, auf Grund des 1967 gestellten Antrages den Spielerpaß X nach Ablauf der Wartezeit unaufgefordert an den Verein A zu übersenden.

Der Verein B hat zur Sache folgendes vorgetragen: Zum 30. 11. 1967 sei der Spieler X dort ausgetreten. Ein Wohnungswechsel habe damals nicht stattgefunden, daher habe § 44 lit. aSpO angewendet werden müssen. Der Verein B habe den Spielerpaß ordnungsgemäß der Verbandspaßstelle übersandt. Der Spieler X habe unter dem 24. 6. 1968 seinen Austritt aus dem Verein A erklärt. Am 24. 7. 1968 sei er wieder ihm beigetreten. Am 28. 7. 1968 habe der Spieler X erklärt, daß er bei dem Verein B wieder starten möchte; ein entsprechender Antrag sei bei der Paßstelle des Landesverbandes gestellt worden, § 44 lit. aSpO sei hier nicht anwendbar. Der Spieler X habe daher die Startberechtigung für den Verein B nicht verloren, da er keine Startberechtigung für einen anderen Verein erhalten habe.

Der Verbandsangehörige X hat vorgetragen, er sei am 24. 7. 1968 wieder in den Verein B eingetreten; am 28. 7. 1968 habe er erklärt, dort auch weiterhin starten zu wollen; diese Erklärung sei dann der Paßstelle des Landesverbandes sofort zugesandt worden. § 44 lit. aSpO könne nicht zum Zuge kommen. Aus dem Verein A sei er ausgetreten; die Erklärung hierüber habe er am 24. 7. 1968 dem Verein A mit Einschreiben übersandt. Der Verein A hat hierzu wiederholt behauptet, ein solches Schreiben sei bei ihm nicht eingegangen.

Entscheidungsgründe

Der Ehrenrat ist für die Entscheidung über den form- und fristgerecht eingelegten Einspruch des Vereins A nach § 22 Abs. 2 Nr. 1c der Verbandsatzung zuständig, weil es sich um eine Rechtsstreitigkeit zwischen einem Verein und dem Landesverband — Paßstelle — handelt. Der Einspruch mußte zurückgewiesen werden. Der Verein A hat keinen Anspruch darauf, daß der Verbandsangehörige X für diesen Verein spielberechtigt erklärt wird und daß ihm demgemäß der Spielerpaß für den Spieler X übersandt wird.

Dabei kann einerseits dahingestellt bleiben, ob die Paßstelle des Landesverbandes den Spielerpaß von X auf den Antrag des Vereins A vom 28. 10. 1967 hin nach Ablauf der Wartezeit gemäß § 44 lit. f SpO an den Verein A übersenden mußte, und andererseits kann dahingestellt bleiben, ob der Verbandsangehörige X noch Mitglied bei dem Verein A ist. Ist er dort nicht mehr Mitglied, so kann er selbstverständlich auch nicht für den Verein A spielberechtigt sein. Ist er aber noch Mitglied bei dem Verein A, so ist es ganz gleichgültig, ob er früher für den Verein A spielberechtigt erklärt hätte werden müssen. Daß dies nicht erfolgt ist, ist unstreitig. **Jetzt** aber kann es im Hinblick auf seine Spielberechtigung für den Verein A — auch bei Erfüllung aller sonstigen Voraussetzungen — nur noch darauf ankommen, ob er dort spielen will oder nicht. Denn selbstverständlich kann einerseits kein Spieler gegen seinen Willen gezwungen werden, für einen bestimmten Verein zu spielen. Andererseits ist aber die Freigabe eines Spielers für einen bestimmten Verein durch die Paßstelle sinnlos und daher auch nicht statthaft, wenn feststeht, daß der Spieler dort gar nicht spielen will. Dies setzt auch die Spielordnung voraus, wenn sie in § 43 zuläßt, daß ein Verbandsangehöriger Mitglied mehrerer Vereine sein kann und daß für einen solchen Fall ein Wechsel der Startberechtigung auch dann in Betracht kommt, wenn der Verbandsangehörige Mitglied mehrerer Vereine bleibt.

Wenn also ein Verbandsangehöriger, der Mitglied in einem bestimmten Verein ist, verbindlich erklärt, er wolle in diesem Verein nicht spielen, so ist die Paßstelle des Landesverbandes berechtigt, die Freigabe (Spielberechtigung) für diesen Verein zu verweigern. Da der Verbandsangehörige X hier eine solche verbindliche Erklärung abgegeben hat, scheidet hieran die Freigabe des X für den Verein A. Im Ergebnis bedeutet das, daß jeder Spieler zwar nicht selbst abschließend entscheiden kann, wo er spielen will. Dies richtet sich vielmehr danach, ob die von der Spielordnung aufgestellten Voraussetzungen vorliegen. Jeder Spieler kann aber jedenfalls abschließend entscheiden, wo er nicht spielen will. Daher ist der Einspruch des Vereins A unbegründet, soweit er sich dagegen richtet, daß der Spieler X nicht für den Verein A für startberechtigt erklärt worden ist.

Soweit etwa mit dem Einspruch geltend gemacht werden soll, eine frühere Ablehnung der Freigabe des Spielers X für den Verein A sei zu Unrecht erfolgt, ist die Frist, eine solche Entscheidung anzugreifen, längst abgelaufen. Das gilt auch für ein Unterlassen der Paßstelle im Rahmen des § 44 lit. f SpO. **Jetzt** kann der Verein A nicht mehr rügen, der Spieler X habe früher für diesen Verein freigegeben werden müssen, denn jetzt muß er jedenfalls nicht mehr für ihn freigegeben werden.

Soweit der Einspruch des Vereins A dahin aufgefaßt werden könnte, daß sich der Verein A gegen die Freigabe des Spielers X für den Verein B wenden will, würde es am Rechtsschutzinteresse für den Einspruch fehlen. Denn irgendwelche Rechte des Vereins A werden durch die Freigabe des X für den Verein B nicht berührt. Der Verein A würde auch dann keinen Anspruch auf die Freigabe des Spielers X haben, wenn er nicht für den Verein B freigegeben worden wäre, sondern überhaupt noch für keinen Verein spielberechtigt wäre, weil der Spieler X nach seinem erklärten Willen dort nicht spielen will. Daher brauchte der Ehrenrat auch nicht zu prüfen, ob die Freigabe für den Verein B zu Recht erfolgt ist oder nicht, denn hierauf kommt es im Rahmen dieses Verfahrens nicht an.

Die Kostenrechnung folgt aus § 28 ROBBV in Verbindung mit § 10 der Finanzordnung des Landesverbandes. Bei den über DM 25,— hinausgehenden Kosten handelt es sich um Auslagen.

Dr. Lange

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Horst-Peter Küsters, 415 Krefeld-Uerdingen, Max-Planck-Straße 6, Telefon 4 35 24

Amtliche Mitteilungen: Geschäftsstelle des Landesverbandes, 56 Wuppertal-Elberfeld, Zollstraße 5, Postfach 3009

Anzeigen: Pressewart Horst-Peter Küsters

Erscheinungsweise: monatlich am 5.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM —,25

Druck: Buchdruckerei Josef Broich, 415 Krefeld-Uerdingen, Untere Mühlengasse 1—3, Telefon 4 03 79

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Gerichtsstand Düsseldorf

Ausschreibung zu den Bezirksvorentscheidungen zu den Landesmeisterschaften 1969 von NRW

Als Termin für die gemäß § 32 der Spielordnung des Landesverbandes NRW durchzuführenden Bezirksvorentscheidungen ist einheitlich der 30. 11./1. 12. 1968 festgesetzt worden. Nachstehende Punkte der Ausschreibung gelten für alle Bezirke gleichlautend:

- Die Turniere werden als Bezirksvorentscheidungen bezeichnet.
- Start- und meldeberechtigt sind die Mitglieder der dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereine der jeweiligen Bezirke, wenn die Verbandsangehörigen deutsche Staatsbürger und im Besitz eines gültigen Spielerpasses für diesen Verein sind und nicht den unter § 33a und § 33c, letzter Absatz, der Spielordnung fallenden Gruppen angehören. Bezüglich der übergebietlichen Startberechtigung bei den Doppel-Disziplinen wird auf § 32 der Spielordnung hingewiesen, wogegen die Einzel nur im Stammbezirk ausgetragen werden können. Bezüglich des Sport-Gesundheitspasses wird auf § 4 der Spielordnung verwiesen.
- Die Turniere werden ausgetragen im Einzel, Doppel und Mixed, und zwar bei den Senioren und Jugend, Damen und Herren. Bei ausreichender Anzahl von Meldungen können auch Schüler-Gruppen gemäß § 33 Ziffer 4 der Spielordnung gebildet werden. Stichtag für alle Klassen ist der 1. September 1968, wobei jeder Teilnehmer in höchstens zwei Disziplinen melden und starten darf.
- Meldeschluss ist der 16. November 1968 (Poststempel).
- Die von den einzelnen Bezirken festgesetzte Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und bis zum Tage des Meldeschlusses zu entrichten. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung der Gebühr.
- Mit der Abgabe der Meldung unterwerfen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.
- Für den rechtzeitigen Eingang der Meldungen und der Startgebühren sind die Vereine zuständig.
- Gespielt wird nach dem einfachen Ko-System unter Zugrundelegung der amtlichen Turnierregeln und mit Bällen, die von den Bezirksausschüssen gestellt werden. Über die Brauchbarkeit von Bällen entscheidet die Turnierleitung, die auch über die gebrauchten Bälle verfügt.
- Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer der Turnierleitung ihre Spielerpässe vorzulegen.
- Die Teilnehmer haben während des Turniers spielbereit zu sein. Die Turnierleitung kann ein Spiel als verloren werten, wenn der Spieler nicht spätestens fünf Minuten nach dem zweiten Aufruf angetreten ist.
- Die Turniere stehen unter der Leitung der Bezirksausschüsse. Die namentliche Benennung der Turnierleitung und des Turnierausschusses erfolgt vor Beginn der Kämpfe.

- Alle Spieler haben sich für das Amt des Schiedsrichters zur Verfügung zu stellen.
- Veranstalter sind die Bezirksausschüsse.
- Eine evtl. Ausgabe von Urkunden ist Angelegenheit der Bezirksausschüsse.

Für die Bezirke gilt im einzelnen:

Bezirk Nord I

- Austragungstag ist für die Senioren der 30. November 1968 ab 14 Uhr für Herren-Einzel und Herren-Doppel und der 1. Dezember 1968 ab 9 Uhr Damen-Einzel, Damen-Doppel, Mixed und evtl. Fortsetzung der Herren-Disziplinen.
- Austragungsort ist die Turnhalle am Harzbecker Markt, Essen-Haarzopf.
- Die Auslosung findet statt am Dienstag, dem 26. November 1968, um 20 Uhr in der Gaststätte Hubertusburg, Essen-Huttrop, Steeler Straße 444.
- Die Meldegebühren betragen für Einzel DM 4,50, Doppel und Mixed DM 6,50.
Über die Anzahl der für die Spiele zur Verfügung gestellten Bälle entscheidet der Bezirksausschuß nach Rücksprache mit dem Veranstalter.
- Die Meldungen sind zu richten an den Bezirkswart Adolf Oppenberg, 433 Mülheim-Ruhr, Kettwiger Straße 74 II. Die Meldegebühren sind auf das Postscheckkonto Essen Nr. 156402 des OSC Essen-Werden 57 e. V. zu überweisen.
- Evtl. Quartierwünsche sind zu richten an den QSC Essen-Werden, Herrn Alfred Unruh, 43 Essen-Heidhausen, Grüne Harfe 15.
- Die Kämpfe werden als Bezirksmeisterschaften ausgespielt, wobei die Bälle nur bis zur Qualifikation, Einzel letzte Acht, Doppel letzte Vier, gestellt werden. Für die restlichen Spiele müssen die Teilnehmer die Bälle selbst stellen.
- Den nach § 33a und nach § 33c Abs. 2 SpO für die Landesmeisterschaften 1969 bereits qualifizierten Spielern und Paaren ist die Teilnahme an den Endkämpfen zur Ermittlung der Bezirksmeister möglich. Es ist jedoch eine besondere Meldung notwendig. Eine Startgebühr für diese Spieler bzw. Paare wird nicht erhoben. Über die Einstufung in die Auslosung bzw. Neuauslosung entscheidet der Bezirksausschuß.
- Bei übergroßer Teilnehmerzahl behält der Bezirksausschuß es sich vor, in eine zweite Halle auszuweichen. Mitteilung hierzu ergeht gesondert an die betreffenden Teilnehmer.
- Austragungstag für die Junioren ist der 30. November 1968 und 1. Dezember 1968.
- Austragungsorte sind in Krefeld:
Samstag, den 30. 11. 1968, ab 14.00 Uhr:
Halle Scharfstraße an der Roßstraße

Alles für den Badminton-sport

Turnierrahmen von:

Brorson, Britgoods, Carlton, Dunlop, Gray, Pinguin, Spalding u. o.

Sie können wählen zwischen 20 Modellen:

z. B. bespannt mit	Multifil	Darm-HN
Superflex } vollaerfüllter	44,50 DM	54,50 DM
Comet } Griff, ca. 130g.	32,- DM	42,- DM
Gosen P	18,- DM	28,- DM
Pinguin-Professional ca. 130g	32,- DM	42,- DM
Gray, mit Spezialgriff nur 125g	40,- DM	50,- DM
Gray-Thomas-Cup WPS	54,50 DM	64,50 DM
von 115-130g		

und sämtliche Carlton-Ganzstahlschläger:

z. B. 4 ● 3 mit synth. Carlton Soite **32,- DM**
oder 3 ● 9 mit Eternyl **57,50 DM**

Federbälle: Carlton, RSL, Rabbit u. a.

Badminton-Bekleidung (Fred Perry) u. a.): Hemden, Shorts, Röcke, Pullover; Jacken, Trainingsanzüge, Strümpfe, Schuhe.

Badminton-Zubehör: Netze, Koffer, Hüllen, Spanner u. a.

Reparatur- und Besatzungsdienst:

z. B. BOB-Darm HN (3)
BOB-Darm VS (2) u. a.

Bei rechtzeitiger Bestellung Ihres Bedarfs an Federbällen (Nylon oder Feder) für Ihre Turniere, nehme ich nach vorheriger Vereinbarung bis zu einem Drittel der nichtgebrauchten Bälle zurück.

Verlangen Sie die neue Badminton-Preisliste o/68 von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand

505 Porz bei Köln · Kaiserstraße 208

Sonntag, den 1. 12. 1968, ab 9.00 Uhr: Halle Gerberstr. beide Hallen sind in der Nähe des Hbf. Krefeld.

- cc) Die Auslosung findet am 24. 11. 1968 zusammen mit der für die Senioren um 20.00 Uhr in der Gaststätte Hubertusburg in Essen-Hutrop, Steeler Straße 444, statt.
- dd) Die Meldegebühren für Junioren betragen:
für das Einzel DM 2,50
für das Doppel und Mixed DM 5,00.
- ee) Meldungen für die Junioren sind zu richten an:
Bezirksjugendwart
Helmut Kleinhückelkotten
43 Essen-Ost
Weißenburgstraße 9/11
Die Gebühren sind auf das Konto: 01-478405 bei der Dresdner Bank AG, Essen, Steeler Straße, Kennwort „Bezirksvorentscheidung“ zu überweisen.
- ff) Evtl. Quartierwünsche sind zu richten an den „FC Bayer 05 Uerdingen e. V.“, Frl. Barsch, 415 Krefeld-Uerdingen, Westerburgstraße 27.

Bezirk Nord II

- a) Austragungsort für Senioren und Jugend ist Soest, Turnhalle der Städt. Realschule am Troysweg.
- b) Austragungstag für die Jugend ist der 30. 11. 1968, Beginn 14.30 Uhr;
Austragungsort für die Senioren ist der 1. 12. 1968, Beginn 8.30 Uhr.
- c) Die Auslosung für Senioren findet statt am 23. 11. 1968 um 17.30 Uhr in der Gaststätte Hanholz, Bochum-Gerthe, Heinrichstraße.
- d) Die Meldegebühren für Senioren betragen im Einzel DM 4,—, im Doppel und im Mixed DM 8,—.
- e) Die Meldungen für Senioren sind zu richten an Bezirkswart Fr. Brauer, 466 Gelsenkirchen-Buer, Körnerstr. 58.
- f) Die Meldegebühren werden mit der Meldung fällig und sind zu überweisen auf Konto Stadtparkasse Gelsenkirchen-Buer, Fr. Brauer, Giro-Konto Nr. 620877, Kennwort „Bezirksvorentscheidungen 1968“.
- g) Die Kämpfe werden als Bezirksmeisterschaft ausgespielt, wobei die Bälle nur bis zur Qualifikation (Einzel letzten 8, Doppel letzten 4) gestellt werden. Für die restlichen Spiele müssen die Teilnehmer die Bälle selbst stellen.
Im Damen-Einzel werden die Bälle für alle Spiele vom Ausrichter gestellt.
- aa) Wie mitgeteilt: Austragungsort Soest, Turnhalle der Städt. Realschule am Troysweg.
- bb) Austragungstag für die Jugend am 30. 11. 1968, Beginn 14.30 Uhr.
- cc) Die Auslosung findet statt am 23. 11. 1968 um 17.30 Uhr in der Gaststätte Hanholz, Bochum-Gerthe, Heinrichstraße.
- dd) Die Meldegebühren für Junioren betragen im Einzel DM 2,50 und im Doppel und Mixed DM 5,—.
- ee) Die Meldungen für die Junioren sind zu richten an Bezirksjugendwart Willi Fröndhoff, 5779 Eslohe, Wennerwald-Finkenhein.
- ff) Die Meldegebühren sind mit der Meldung fällig und sind zu überweisen auf das Postscheckkonto Dort-

mund 96944, Willi Fröndhoff, 5779 Eslohe, mit dem Vermerk: Bezirksvorentscheidungen 1968.

- gg) Die Kämpfe werden als Bezirksmeisterschaft ausgespielt, wobei die Bälle bis einschl. Endspiele vom Ausrichter gestellt werden.

Bezirk Süd I

- a) Austragungstag für Jugend ist der 30. 11. 1968 ab 15.00 Uhr
Austragungsort für Senioren ist der 1. 12. 1968 ab 9.00 Uhr
- b) Austragungsort für alle Disziplinen ist die Sporthalle Schützenburg in Solingen-Ohligs am Schützenplatz.
- c) Die Auslosung für Senioren und Jugend findet am 25. 11. 1968 gegen 20.00 Uhr in der Gaststätte Turnhalle, Solingen-Merscheid, Turnerstraße, statt.
- d) Die Meldegebühren betragen:
Jugend: Einzel 2,— DM, Doppel und Mixed 4,— DM
Senioren: Einzel 5,— DM, Doppel und Mixed 8,— DM
- e) Die Meldungen sind zu richten an:
Jugend: Georg Mandrella, 4 Düsseldorf, Kühlwetterstraße 9
Senioren: Horst Rosenstock, 565 Solingen, Olgastr. 44
- f) Die Meldegebühren sind zu richten an:
Jugend: Georg Mandrella, 4 Düsseldorf, Kühlwetterstraße 9
Senioren: Horst Rosenstock, Solingen, Stadt-Sparkasse Solingen Konto-Nr. 938027 mit dem Vermerk „Bezirksvorentscheidungen 1968“
- g) Die Spiele werden für Jugend und Senioren als Bezirksmeisterschaft ausgetragen, die Sieger erhalten eine Urkunde.

Bezirk Süd II

1. Austragungstag für Senioren und Jugendliche ist Sonntag, der 1. 12. 1968, ab 9.00 Uhr.
2. Austragungsort ist die Nordhalle (6 Spielfelder) in Jülich, Linnicher Straße (gegenüber der Ingenieurschule).
3. Die Auslosung findet am Freitag, dem 29. 11. 1968, 20.00 Uhr, Hotel Heitzer, Jülich, Linnicher Straße, gegenüber der Ingenieurschule, statt.
4. **Senioren**
- 4.1 Meldegebühren: Einzel 4,— DM; Doppel und Mixed 6,50 DM
- 4.2 Meldungen sind zu richten an: Georg Wahl, 5172 Linnich, Rurallee 20.
5. **Jugend**
- 5.1 Meldegebühren: Einzel 2,— DM; Doppel und Mixed 3,— DM
- 5.2 Meldungen sind zu richten an: Heinz Keymer, 535 Euskirchen, Münstereifeler Straße 108.
- 5.3 Die Kämpfe werden als Bezirksmeisterschaften ausgespielt.
- 5.4 Urkunden: Die Endspielteilnehmer erhalten Urkunden.
6. Die Startgebühren für alle Teilnehmer sind **ausschließlich** auf das Konto 3235041 bei der Kreissparkasse Linnich mit dem Vermerk „BLV — Bezirk Süd II — BVE 1969“ einzuzahlen.

WEDDEL

Badmintonsaiten

Darm.

Blau Spirale

Klare Saite

Fachgerechte Bespannung durch:

Wolfgang Wonsyld

42 Oberhausen

Stöckmannstraße 84

Telefon 22932